



# BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 4/20



Neues Rathaus

## Die Vorplanung ist abgeschlossen

Seite 10



Gemeindegeschichte

## Das Berger Archiv stellt sich vor

Seite 24



Der Spaziergang

## Zu Fuß von Berg nach Farchach

Seite 32

bungalow 11

Immobilienvermittlung mit Stil und Anspruch.

bungalow 11 GmbH  
Geschäftsführer: Stefan Emanuel Mair

Giselastraße 27  
80802 München

+49 (0) 151 14 95 76 08  
info@bungalow11.de

www.bungalow11.de

## EDITORIAL

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten gerade die Erstausgabe von „BergBlick“ in der Hand. „BergBlick“ wird in Zukunft vier Mal im Jahr, also ein Mal pro Quartal erscheinen und ersetzt damit das bisherige Informationsblatt „Betrifft Berg“, das in der Vergangenheit eher unregelmäßig erschienen ist. Wir wollen Sie auf diese Weise in Zukunft regelmäßig informieren, was es in unserer Gemeinde Neues zu berichten gibt.

Die Idee hierfür lieferte mir eine Bergerin, die mich gebeten hat, doch etwas Ähnliches wie Münsing aktuell aus unserer Nachbargemeinde auch in Berg zu ermöglichen, um besser informiert zu werden, was in unserer Gemeinde alles stattfindet.

Mit dem neuen Format eröffnen sich neue Möglichkeiten: Die Verwaltung kann im Informationsteil der Gemeinde, der auf blauem Grund gedruckt ist, umfänglicher informieren, als dies in Betrifft Berg möglich war. Und Sie, unsere Leser, sowie Vereine, Einrichtungen und Institutionen können auf den weißen Seiten über das schreiben und berichten, was Ihnen wichtig ist. Dabei ist diese strikte Trennung zwischen den Informationen der Gemeinde und dem redaktionellen Teil des Verlags aus rechtlichen Gründen notwendig, da die Gemeindeverwaltung nur über ihren direkten Wirkungskreis informieren darf. Der „BergBlick“ möchte nämlich weder in Konkurrenz zur Tagespresse noch zu anderen tagesaktuellen Informationsmedien treten und dennoch allen die Möglichkeit geben, über Berichtenswertes zu schreiben und Bilder zu veröffentlichen.

Dieses Informationsmedium finanziert sich in der Produktion über Anzeigen, die von Berger Betrieben geschaltet werden können. Hier möchte ich auch gleich meinen Dank an die Betriebe aussprechen, die uns dieses neue Gemeindeblatt ermöglichen. Die Verteilung in alle Haushalte wird wie bei Betrifft Berg in der Vergangenheit auch über die Gemeinde finanziert. Ich wünsche dem „BergBlick“ alles Gute, auf dass er sich in Berg zu dem gleichen informativen Gemeindeblatt wie in Münsing entwickelt. Wir alle können dazu beitragen.

Auch wenn Weihnachten noch weit weg ist, so wünsche ich Ihnen heute schon eine möglichst ruhige Adventszeit. Nutzen Sie die Chance, die Stille Zeit neu für sich zu entdecken und denken Sie immer daran, was wirklich wichtig ist im Leben: Zusammenhalt!

*Ihr Rupert Steigenberger, Erster Bürgermeister*

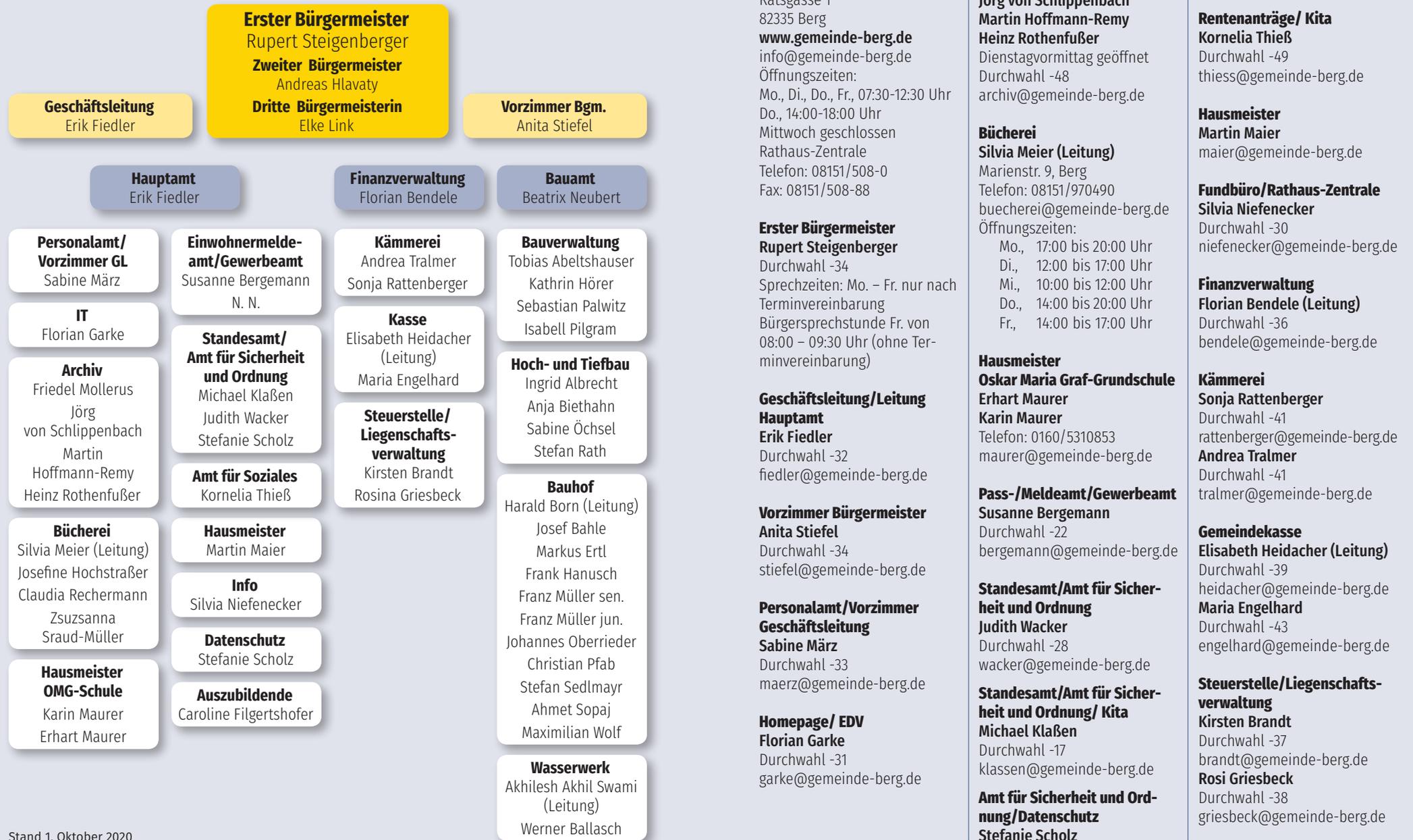


### 4/2020 INHALT

<b>Bürgerservice</b>	<b>4</b>	<b>Schule+Kiga</b>	<b>22</b>	FFW Berg	42
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>9</b>	<b>5 Fragen+5 Antworten</b>	<b>23</b>	Lüßbacher Blasmusik	43
<b>Aus dem Rathaus</b>		<b>Geschichte</b>	<b>24</b>	First Responder	44
Der Neubau des Rathauses	10	<b>Kultur</b>	<b>26</b>	FSV Höhenrain	46
Kurzmeldungen	11	<b>Klima+Energie</b>	<b>30</b>	MTV Berg	48
Serie Rathausmitarbeiter	14	<b>Die Spaziergängerin</b>	<b>32</b>	St. Sebastian Schützen	52
Auftakt Bürgerbeteiligung	16	<b>Gesundheit</b>	<b>35</b>	<b>Marktplatz Berg</b>	<b>53</b>
Neue Gemeinderäte	18	<b>Vereine</b>		<b>Impressum/Inserenten</b>	<b>54</b>
Energiehelden gesucht	21	FFW Höhenrain	36		
		Oachebergla Hearoa	39		
		FFW Allmannshausen	40		

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Berg sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

# Organigramm Rathaus Berg



**Bauamt**

**Beatrix Neubert (Leitung)**  
Durchwahl -29  
neubert@gemeinde-berg.de

**Sebastian Palwitz,  
Bauleitplanung**

Durchwahl -14  
palwitz@gemeinde-berg.de  
**Isabell Pilgram, Bauleitplanung**  
Durchwahl -26  
pilgram@gemeinde-berg.de

**Tobias Abeltshauer, Bauanträge**  
Durchwahl -15  
abeltshauer@gemeinde-berg.de  
**Kathrin Hörer,  
Erschließungsbeiträge**  
Durchwahl -13  
hoerer@gemeinde-berg.de

**Hoch- und Tiefbau**

**Anja Biethahn**  
Durchwahl -24  
biethahn@gemeinde-berg.de

**Stefan Rath**  
Durchwahl -19  
rath@gemeinde-berg.de

**Ingrid Albrecht**  
Durchwahl -23  
albrecht@gemeinde-berg.de

**Sabine Öchsel**  
Durchwahl -20  
oechsel@gemeinde-berg.de

**Bauhof**

**Harald Born (Leitung)**  
Oberlandstraße 24, Berg  
Telefon: 08151/953295  
Fax: 08151/953297  
betriebshof@gemeinde-berg.de

**Wasserversorgung**

Oberlandstraße 24, Berg  
**Akhilesh Akhil Swami (Leitung)**  
Telefon: 0160/5310854  
**Werner Ballasch**  
Telefon: 0160/5310842  
wasserwerk@gemeinde-berg.de

**Abwasser**

**Abwasserverband Starnb. See**  
Am Schloßhözl 25, Starnberg  
Telefon: 08151/908826  
info@av-sta-see.de

**Feuerwehr**

**Bastian Sandbichler**  
Federführender Kommandant  
kommandant@ff-berg.de  
www.ff-berg.de

**Störungsdienst Stromnetz  
Bayernwerk Netz GmbH**

Oskar-von-Miller-Straße 9,  
82377 Penzberg  
Telefon: 0941/28003366

**Wertstoffhof Farchach**

Kempfenhauser Straße,  
Berg OT Farchach  
Öffnungszeiten:

**1. April bis 31. Oktober**  
Mi., Fr., 14:00 bis 18:00 Uhr  
Sa., 9:00 bis 13:00 Uhr

**1. November bis 31. März**  
Mi., Fr., 12:30 bis 16:30 Uhr  
Sa., 9:00 bis 13:00 Uhr

**Schadstoffmobil**

Standorte und Uhrzeit unter  
**www.awista-starnberg.de**

**Abfallentsorgung**

**Abfallwirtschaftsverband  
Starnberg**  
Moosstraße 5, 82319 Starnberg  
Telefon: 08151/27260

**Kommunale Verkehrs-  
überwachung**

**Zweckverband Kommunales  
Dienstleistungszentrum  
Oberland**  
Prof.-Max-Lange-Platz 9,  
83646 Bad Tölz  
Telefon: 08041/792690

**Tourismus**

**gwt Starnberg GmbH**  
Kirchplatz 3, 82319 Starnberg  
Telefon 08151/90 60 80  
info@starnbergammersee.de

**Oskar Maria Graf-Grundschule**

Lindenallee 8,  
Berg OT Aufkirchen  
Telefon: 08151/50051  
Fax: 08151/50462  
verwaltung@gs-aufkirchen.de  
**www.gs-aufkirchen.de**

**Kinderkrippen:**

**KinderArt „Abenteuerhaus“**  
König-Ludwig-Weg 12, Berg  
Telefon: 08151/95467  
abenteuerhaus.berg@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinder-  
haeuser/berg

**KinderArt  
„Höhenrainer Füchse“**  
Geranienweg 9, Berg  
Telefon: 08171/17793  
hoehenrainer-fuechse@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinder-  
haeuser/hoeheinrain

**Montessori**

**Krippe Gut Biberkor**  
Biberkorstraße 23, Berg  
Telefon: 08171/2677180  
kinderhaus@biberkor.de  
www.montessori-biberkor.de

**Kindergärten:**

**Kath. Kindergarten St. Maria**  
Pfarrgasse 4, Berg  
Telefon: 08151/50942  
Fax: 08151/9719640  
St-Maria.Aufkirchen@kita.  
ebmuc.de

**KinderArt „Abenteuerhaus“**

König-Ludwig-Weg 12, Berg  
Telefon: 08151/95467  
abenteuerhaus.berg@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinder-  
haeuser/berg

**KinderArt „Höhenrainer Füchse“**

Geranienweg 9, Berg  
Telefon: 08171/17793  
hoehenrainer-fuechse@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinder-  
haeuser/hoeheinrain

**Montessori Kinderhaus  
Gut Biberkor**

Biberkorstraße 23, Berg  
Telefon: 08171/2677180  
kinderhaus@biberkor.de  
www.montessori-biberkor.de

**Integratives Montessori-  
Kinderhaus Aufkirchen**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/51206  
kiga@montessori-aufkirchen.de  
www.montessori-aufkirchen.de

**Kinderhorte:**

**Integratives Montessori-  
Kinderhaus Aufkirchen**  
Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/51206  
kiga@montessori-aufkirchen.de  
www.montessori-aufkirchen.de

**KinderArt „KiKu“**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/50588

**KinderArt „Zepralon“**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/6500336

**KinderArt „Fanta4“**

Lindenallee 8, Berg  
Telefon: 08151/6516077

**Betreuer Mittagstisch der  
OMG-Schule Aufkirchen e. V.  
Elterninitiative**

Pfarrgasse 4, Berg  
Telefon: 0172/7255133  
Telefon: 08151/95508

**Großtagespflege  
Adeline Zuka**

Postgasse 5, Berg  
Telefon: 0172/9973095  
(Kinder 10 Monate bis 3 Jahre)

**Pfarrämter:**

**Kath. Pfarramt Aufkirchen**  
Lindenallee 2, Berg  
Telefon: 08151/998798-0  
info@pfarrgemeinde-aufkirchen.de  
www.pfarrgemeinde-aufkirchen.de

**Kath. Pfarramt Höhenrain**

Kirchanger 6, Berg  
Telefon: 08171/214830  
Fax: 08171/2148320  
www.pfarrgemeinde.hoeheinrain.de

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Berg**

Fischackerweg 10, Berg  
Telefon: 08151/973176  
Fax: 08151/973177  
pfarramt@evgberg.de  
www.evgberg.de

**Jugendbeauftragter  
Jonas Goercke**

Telefon: 0175/7991613

**Inklusionsbeauftragte  
Elisabeth Fuchsenberger**

Telefon: 08151/953541

**Kulturbeauftragter  
Dr. Andreas Ammer**

Telefon: 0171/4265789

**Geschirrmobil**

**Silvia Niefenecker**  
Telefon: 08151/508-0

**Kranken- und Altenpflege  
Ökumenische Kranken- und  
Altenpflege Aufkirchen/ Berg  
am Starnberger See e.V.**

Perchastraße 11, Berg  
Telefon: 08151/50011  
info@kav-berg.de  
www.kav-berg.de

**VdK Berg**

Ansprechpartner  
**Franz Sailer**  
Telefon: 08151/5891

**Wasserwerte:**

**Brunnen Pfaffental**  
Nitrat 9,9 mg/l  
(Grenzwert 50 mg/l)  
ph-Wert: 7,25  
Härtebereich 19,0° dH

**Brunnen Harkirchen**  
Nitrat 8,8 mg/l  
(Grenzwert 50 mg/l)  
ph-Wert: 7,47

Härtebereich 17,6° dH

**Hochbehälter Aufkirchen**  
Nitrat 9,0 mg/l  
(Grenzwert 50 mg/l)  
ph-Wert: 7,60

Härtebereich 18,8° dH

**Wassergebühr**

1,77 €/m<sup>3</sup> + 7% MwSt + jährlich  
bei einem Nenndurchfluss  
bis 2,5 m<sup>3</sup>/h 45,00 €  
bis 6 m<sup>3</sup>/h 90,00 €  
bis 10 m<sup>3</sup>/h 135,00 €  
über 10 m<sup>3</sup>/h 225,00 €

**Herstellungsbeiträge**

je m<sup>2</sup> Geschossfläche 12,00 €\*  
je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 1,00 €\*  
\* zzgl. 7 % MwSt

**Abwasserabgaben**

erhoben durch den Abwasser-  
verband Starnberger See

**Schmutzwassergebühr**

3,26 €/m<sup>3</sup>

**Niederschlagswassergebühr je  
angeschl. Quadratmeter**

0,99 €/m<sup>2</sup> p. a.

Herstellungsbeiträge  
Abwasserbeseitigung

**Neuanschließer**

je m<sup>2</sup> Geschossfläche 14,41 €

**Altanschließer**

je m<sup>2</sup> Geschossfläche 14,27 €

**Hebesätze**

- Gewerbesteuer: 330 %
- Grundsteuer A: 290 %
- Grundsteuer B: 290 %

**Hundesteuer**

- 1. Hund 41,00 €
- 2. Hund 72,00 €
- Jeder weitere Hund 153,00 €
- Kampfhund 511,00 €

**Gewerbe**

- Anmeldung 35,00 €
- Abmeldung 25,00 €
- Ummeldung 30,00 €

**Personalausweis**

- unter 24 Jahre 22,80 €
- über 24 Jahre 28,80 €
- vorläufiger Ausweis 10,00 €

**Reisepass**

- unter 24 Jahre 37,50 €
- über 24 Jahre 60,00 €
- vorläufiger Pass 26,00 €
- Express-Pass 92,00 €
- 48-Seiten-Pass 82,00 €
- Kinderpass 13,00 €
- verl. Kinderpass 6,00 €

<b>Notruf Tafel</b>	
<b>Art</b>	<b>Telefonnummer</b>
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Starnberg (mit Wasserschutzpolizei) Rheinlandstraße 1, 82319 Starnberg	08151/364-0 Fax 08151/364-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116117
Krankenbeförderung / Krankentransport	19222
Krankenhaus „Marianne-Strauß-Klinik Berg“	08151/2610
Krankenhaus „Heckscher-Klinikum“	08151/5070
Medikamentennotdienst	0160/91404010
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern	089/19240
Frauennotruf „Frauen helfen Frauen Starnberg e.V.“	08152/5720
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer (unentgeltlich)	0800/1110333
Technisches Hilfswerk (THW)	08151/8224
Telefonseelsorge (0800er-Nummern sind rund um die Uhr gebührenfrei) evangelisch	09281/11101 0800/1110111
katholisch	0800/1110222
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere im Raum Starnberg	08151/7391501
Kartensperre (Kredit- u. EC-Karte)	116116
Stromnetz (Bayernwerk GmbH)	0941/28003366
Gasversorgung (Erdgas Südbayern GmbH)	08171/43640
Störungsnummer Strom	01802/192091
Störungsdienst Wasserwerk	0160/53 09 054
Notfall-Rufnummer für Störungen in der Wasserversorgung außerhalb der Sprechzeiten im Rathaus	
Telekom (Festnetz / Internet)	0800/3301000
Telekom (Mobilfunknetz)	0800/3302202

**08.09.2020**

(ef) Die eingegangenen Stellungnahmen zu den Bebauungsplanverfahren N. 102 „Villa de Osa“, Nr. 94 „Marianne-Strauß-Klinik“, Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 7.2 und Nr. 55 „Ortsmitte Farchach“ wurden vom Gemeinderat behandelt, der den Entwurf des Bebauungsplans mit den in der Abwägung beschlossenen Änderungen billigte.

Eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange für den Bebauungsplan und die daraus ggf. resultierenden Änderungen im Flächennutzungsplan werden durchgeführt.

Der Gemeinderat hat die vorgebrachten Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 98 Teil B „Sonnenhof“ geprüft und gegeneinander und untereinander abgewogen. Anschließend wurde der Bebauungsplan in der vorgelegten Form als Satzung beschlossen.

Der Gemeinderat genehmigt das von den Berger Feuerwehren erarbeitete Fahrzeugkonzept für die Jahre 2021 bis 2025. Als nächstes ist die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Feuerwehr Kempfenhausen geplant.

**22.09.2020**

Der Gemeinderat hat die Fortschreibung des Radverkehrs-

konzeptes für die Gemeinde Berg beschlossen. Über Fortschritte und Fortschreibungen wird dem Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig, mindestens aber einmal jährlich, berichtet. Besonders werden einzelne Maßnahmen zur Erhöhung der Radverkehrssicherheit geprüft und umgesetzt.

Es soll eine Um- bzw. Neugestaltung der gemeindlichen Grünflächen an und zwischen Berger Gemeindestraßen sowie an Rad- und Fußwegen erfolgen. Insbesondere wird geprüft, an welchen Straßenzügen oder Grundstücken das Anpflanzen einer Obstbaumallee oder -wiese möglich wäre.

**Ihre Steuerberater**  
in Bürogemeinschaft in Berg:

**Dipl.-BW (FH) Ursula Gämmerler**  
u.gaemmerler@stb-gaemmerler.de

**Dipl.-BW (FH) Sabine Graber-Wild**  
info@kanzlei-graber.de

**Astrid Schessl**  
astrid.schessl@freenet.de

**Agr.-Ing. Johanna Seidl**  
info@seidl-kanzlei.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Rufnummer 08151- 99692 0  
Adresse: Lohacker 12, 82335 Berg

Rathausneubau

# Vorplanung beendet

(ef) In der Sitzung des Gemeinderats vom 6.10.2020 wurde die Vorplanung (Leistungsphase 2) des Rathausneubaus abgeschlossen.

Mitte 2019 wurde die Grobkostenschätzung (14,7 Mio. €) für einen Rathausneubau anhand vergleichbarer Verwaltungsgebäude durchgeführt, um einen ersten Näherungswert für das bevorstehende Neubauprojekt zu haben. Mit dem Abschluss der Leistungsphase 2 liegt jetzt erstmals eine Kostenschätzung für den eingereichten Siegerentwurf vor. Diese beträgt 15,9 Mio. €. Hierin sind Kosten für zukünftige Preissteigerungen (800.000 €) und ein Risikobudget (500.000 €) für Unvorhergesehenes enthalten.

In den 15,9 Mio. € sind allein 1,2 Mio. € Kosten vorgesehen, die den besonderen Bodenverhältnissen am Huberfeld geschuldet sind. Die mangelnde Versickerungsfähigkeit des Bodens zwingt zu zusätzlichen Maßnahmen. Des-

halb muss die wasserundurchlässige Betonwanne gegen Aufschwimmen mittels Einsatz von Mikropfählen gesichert werden. Die Archivräume sind mit einer Frischbetonverbund-Folie gegen Feuchtigkeit zu schützen. Auch ein



Zu Straße und Kreisverkehr offen wird ein Rathausvorplatz geschaffen, der den Ort neu definiert und mit einem eindeutigen Schwerpunkt versieht.

Rückhaltebecken ist vorzusehen, da das Regenwasser nicht auf dem Grundstück versickert.

## Entwurfsplanung bis Frühjahr 2021 abgeschlossen

Das neue Rathaus wird in Sternform errichtet. So entsteht ein dreiflügeliger Bau mit Erd- und Obergeschoss. Eine Tiefgarage bietet Raum für 23 Stellplätze. Es werden zudem drei Wohnungen in dem Gebäude errichtet.

Jetzt geht es an die Entwurfsplanung, die im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein wird. Dazu ist der jetzige Planungsstand zu konkretisieren. Unter anderem ist ein Brandschutzkonzept zu entwickeln, die Trassenführung für Lüftung, Wasser- und Elektroleitungen sowie Hausanschlüsse sind festzulegen und die genaue Lage der Räume zu definieren. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de). **B**

## Planen & Bauen

# Erweiterung der Kanalisation in Harkirchen

(ab) Die Gemeinde Berg und der Abwasserverband Starnberger See planen derzeit in und um den Ortsteil Harkirchen eine umfangreiche Tiefbaumaßnahme. Durch die Topographie des Geländes wird der Ortsteil Harkirchen zeitweilig durch herabfließendes Hangwasser beeinträchtigt. Mit dem Bau eines entsprechenden Kanals kann dieser Situation begegnet werden. Zusätzlich wird



Ortsteil Harkirchen: Kanalisation wird 2021 erweitert.

der Anschluss der anliegenden Anwesen und Baugrundstücke möglich. Konkret bedeutet dies, die vorhandene Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation wird saniert und erweitert. Eine neue Trinkwasserleitung wird in diesem Zuge zwischen den Ortsteilen Manthal und Harkirchen mitverlegt. Den Abschluss findet die Gesamtmaßnahme in der Sanierung der Straßen.

Die Planung dieser Bauvorhaben obliegt dem Ingenieurbüro Dr. Blasy – Dr. Øverland in Baldham.

Zur Grundlagenermittlung wurden bis dato umfangreiche Vermessungsarbeiten durchgeführt, die Begutachtung der Bodenverhältnisse sowie die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzepts sind abgeschlossen. Derzeit wird die wasserrechtliche Genehmigung erarbeitet. Im Anschluss sollen die Bauleistungen ausgeschrieben werden. Die Umsetzung ist für das kommende Jahr vorgesehen. **B**

# Neubau der Kanalisation in Mörlbach

(ab) Der Baubeginn rückt näher, Mörlbach stellt sich auf eine Großbaustelle ein. Der Betrieb der Mörlbacher Teichkläranlage ist ökologisch nicht mehr vertretbar. Das Wasserwirtschaftsamt fordert die Stilllegung. Das vorhandene Kanalsystem, das derzeit sowohl Schmutz- als auch Niederschlagswasser ableitet, muss ersetzt werden. Der bauliche Zustand ist nicht mehr tragbar und die Dimension der Kanäle nicht mehr angemessen. Im Zuge des Kanalanschlusses muss auch ein Trennsystem für Schmutz- und Regenwasser hergestellt werden. Der Umbau der gesamten Kanalisation ermöglicht daraufhin die separate Ableitung des Schmutzwassers in den Ringkanal am Starnberger Seeufer und somit zur verbandseigenen Kläranlage nach Starnberg. Die Verbindung dorthin muss allerdings vorab geschaffen werden. In der ersten Bauphase wird eine ca. 1,5 km lange Abwasserdruckleitung von Mörlbach nach Farchach



Das Gebäude öffnet sich mit den beiden weit gespannten Flügeln zu einer freundlichen einladenden Geste.

erstellt. Hier befindet sich der nächstmögliche Anschlusspunkt an die kommunale Schmutzwasserkanalisation.

Erst nach Bau dieser Grundlage können die Kanäle im Ortsteil Mörlbach verlegt und die Hausanschlüsse erstellt werden. Der Spatenstich steht für Herbst 2021 auf dem Plan. Elementare Zielsetzung ist der Umschluss aller Anwesen in Mörlbach zum Ende des Jahres 2023. Weitere Arbeiten im Trinkwasserleitungs- und Straßenbau bilden den Abschluss der Maßnahme.

## Bau der Erschließungsstraße Höhenrain-West

(ab) Auch wenn der physische Baubeginn von vielen Anliegern sehnlichst erwartet wird, haben die vergangenen Monate zu Fortschritten geführt. Die Projektgemeinschaft des Bauvorhabens „Erschließungsstraße BPlan 09, Höhenrain“ hat zwischenzeitlich weitere Details aufgezeichnet und die Planungen optimiert. Beispielsweise rückt eine der ersten Varianten, der Bau einer Regenwasserrückhal-

tung in der Straße in Form eines Stauraumkanals, wieder in den Fokus. Ergänzende Bemessungsgrundlagen machen diesen Ansatz wieder effizient und attraktiv. Die Verwendung von privaten Flächen für eine Rückhaltung des Niederschlagswassers könnte entfallen, die damit verbundene Einschränkung für die Anlieger ebenfalls. Zusätzlich könnten viele der beste-

henden Schmutzwasserleitungen in Betrieb bleiben, die Anlieger bräuchten ihre privaten Anlagen nicht durch Schmutzwasserpumpen ergänzen.

Viele konstruktive Gespräche mit Anliegern und Beteiligten trugen maßgeblich zur Optimierung bei. Die Gemeindeverwaltung möchte sich an dieser Stelle dafür bedanken. **B**



Optimierte Planung für die Erschließungsstraße in Höhenrain.

## Wasserabrechnung Reduzierung der Mehrwertsteuer

(kb) Seit dem 1. Juli 2020 gilt die Reduzierung der Mehrwertsteuersätze im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Gegensteuerung des corona-bedingten Konjunk-

**16% 5%**

tureinbruchs. Hierbei wird die Vor- bzw. Umsatzsteuer von 19% auf 16% bzw. von 7% auf 5% bis zum 31. 12. 2020 abgesenkt.

Diese Regelung führt also dazu, dass beim Ende des jährlichen Ableserzeitrums am 31. 12. 2020 die gesamte Wasserlieferung für das Kalenderjahr 2020 dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 5% abgerechnet wird. **B**

## Vollstreckung öffentlich rechtlicher Forderungen Auslagerung an den KDZ Oberland

(eh) Die Vollstreckung der öffentlich rechtlichen Forderungen für die Gemeinde Berg wurde 2017 für einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren an den Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland (KDZ Oberland) übergeben. Nach einer erfolgreichen Testphase hat der Gemeinderat in der Sitzung am 22. 9. 2020 beschlossen, diesen Weg weiterzugehen und das Forderungsmanagement langfristig zu übertragen. In der Testphase hat der KDZ Oberland ein Forderungsmanagement für Städte und Gemeinden aufgebaut und besitzt nun eine professionelle Vollstreckungsabteilung. Die Gemeindekasse arbeitet dabei eng mit den Mitarbeitern aus der Vollstreckungsabteilung zusammen. **B**

## Berger Windräder Wirtschaftlich ein großer Erfolg

(ef) Die Gesellschaft, welche die vier Berger Windenergieanlagen betreibt, steht insgesamt wirtschaftlich sehr gut da. In den letzten vier vollen Betriebsjahren bis zum 31. 12. 2019 wurden bereits 32,2% der aufgenommenen Darlehen getilgt. Nachdem die vier Wind-



**Erfolgreich: Die Berger Windkraft.**

energieanlagen (WEA) im Jahr 2019 25,2 Millionen Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom erzeugten, wurden in den drei Quartalen 2020 bereits über 18,3 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt. **B**



Produzieren große Mengen umweltfreundlichen Stroms: die (insgesamt vier) Berger Windräder.

## Baumpflege und Baumsanierung



### Franz Bauer

Fachagrarwirt für Baumpflege u. Baumsanierung

Aurikelweg 7  
82335 Berg - Aufkirchen  
Tel.: 08151 - 979 90 88  
Fax: 08151 - 979 83 19  
Mobil: 0179-843 40 57

info@baumpflege-franz-bauer.de  
www.Baumpflege-Franz-Bauer.de

Kronenpflegemaßnahmen  
Auslichtung / Einkürzung  
Seilklettertechnik  
Fällung  
Abfuhr / Häckseln  
Wurzelstockfräsen  
Pflanzung  
Kronensicherungssysteme  
Baumumfeldverbesserung  
Wurzelbehandlung bei Baumaßnahmen  
Baumkontrolle und Dokumentation

Serie „Die Mitarbeiter der Gemeinde“ (1): Erik Fiedler, Geschäftsleiter

## Wo die Fäden zusammenlaufen

Die Gemeinde Berg hat derzeit 49 Angestellte, die in verschiedensten Bereichen der Verwaltung sowie auch im Bauhof und beim Wasserwerk tätig sind. In Interviews möchten wir alle Mitarbeiter vorstellen und beginnen mit einem, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. Erik Fiedler stammt ursprünglich aus Sachsen und ist seit dem 1. November 2017 Geschäftsleiter der Gemeinde Berg.

### Wie hat es Sie hierher verschlagen?

Das kam völlig ungeplant. Meine Frau und ich kommen beide aus Sachsen und haben in München bei der evangelischen Kirche in Bayern gearbeitet. Eigentlich wollten wir wieder näher an die alte



Fühlt sich sehr wohl in Berg: Geschäftsleiter Erik Fiedler.

Heimat heranrücken. 2017 habe ich eine Zusage der Universität Bayreuth erhalten. Dieser Wechsel hat dann aber nicht stattgefunden, weil der Staatsvertrag, der den Austausch zwischen Kirche und Freistaat Bayern regelt, bis heute nicht ausverhandelt ist. Zu der Zeit war die Stelle hier in Berg ausgeschrieben, und ich habe mich beworben. Meine Frau meinte nur, das passt zu uns, dass schlussendlich etwas herausge-

kommen ist, was gar nicht so von uns geplant war.

### Wohnen Sie nach wie vor in München?

Ja, meine Frau arbeitet in München, die Kinder gehen dort in den Kindergarten bzw. zur Schule. Ich genieße das Pendeln, die schöne Umgebung hier draußen, die Möglichkeit, nach der Arbeit in den See zu gehen oder noch Rad zu fahren. Andererseits mag ich aber auch das Stadtleben mit allen Möglichkeiten, die es bietet. Es ist ein gutes Kontrastprogramm.

### Welche Aufgaben haben Sie als Geschäftsleiter und Leiter des Hauptamts?

Dieses Amt ist eine Besonderheit des Bayerischen Verwaltungssystems. Der Geschäftsleiter arbeitet ämterübergreifend und hat vor allem die Aufgabe, die Schnittstellen zwischen den verschiedenen Zuständigkeitsbereichen (Hauptamt, Finanzverwaltung und Bauamt) zu koordinieren.

### Wo liegen die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Derzeit sind dies der Rathausbau und vor allem die Personalverwaltung. Hier bin ich praktisch täglich mit Fragen konfrontiert, sei es bei Krankmeldungen oder individuellen Problemen am Arbeitsplatz. In den ersten zwei Jahren hatten wir auch ziemlich häufig Personalwechsel, dann heißt es, die Stellenausschreibung vorzubereiten und die Bewerbungsgespräche zu führen. Aber mittlerweile ist die Lage recht stabil.

### Was sind die Ursachen für diese Problematik?

Es ist einfach wichtig, für die Mitarbeiter da zu sein, ihnen Perspektiven aufzuzeigen, beispielsweise was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbelangt. Ich lerne in diesem Bereich auch selbst immer wieder dazu. Manche haben mehr Gesprächsbedarf, andere weniger, aber es ist wichtig, dass die Geschäftsleitung über das jährliche Mitarbeitergespräch hinaus immer als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Darauf lege ich großen Wert.

### Als Geschäftsleiter sind Sie auch erster Ansprechpartner für den Bürgermeister. Jetzt gab es ja den ersten Wechsel in Ihrer Amtszeit, und dies noch unter erschwerten Bedingungen durch Corona. Wie haben Sie die letzten Monate wahrgenommen?

Zunächst einmal war es erstaunlich, wie schnell Herr Steigenberger sich in alle anstehenden Themen eingearbeitet hat. Natürlich hat Corona das Arbeiten auf allen Ebenen erschwert. Allerdings muss

ich unseren Mitarbeitern auch ein großes Kompliment machen. Es war wirklich schön, zu sehen, dass alle zusammengeholfen und mitgemacht haben. Unser IT-Spezialist hat sich schnell darum bemüht, Homeoffice zu ermöglichen. Ich konnte in dieser Zeit sogar Überstunden abbauen, habe morgens zu Hause auf meine Kinder aufgepasst und bin dann erst nachmittags ins Büro gefahren, wenn meine Frau mich abgelöst hat.

### Was sind die großen Themen der nächsten Zeit?

Auf jeden Fall der Rathausbau, wobei hier allerdings ein Projektsteuerer beauftragt wurde, uns zu unterstützen. Ein weiteres Thema ist der Ausbau der Kinderbetreuung, hier steigt der Bedarf. Ein drittes wichtiges Thema ist die Bürgerbeteiligung. Dazu haben wir eine neue Initiative ins Leben gerufen, eine erste Auftaktveranstaltung wird am 21. 1. 2021 stattfinden.

### Wie sehen Sie die Gemeinde Berg als jemand, der hier nicht verwurzelt ist?

Der erste Kontakt war touristisch, man sieht den See, die Geschichte, die schöne Landschaft. Ich war aber ziemlich schnell beeindruckt davon, dass es in der Gemeinde und den verschiedenen Ortschaften gut funktionierende Dorfgemeinschaften gibt. Beispielsweise in der Corona-Zeit wollten wir von der Gemeinde aus eine Art Nachbarschaftshilfe initiieren und mussten feststellen, dass das gar nicht nötig war. Die Leute haben sich mit großer Selbstverständ-

lichkeit gegenseitig geholfen. Es gibt so viele, die sich ehrenamtlich engagieren, zum Beispiel die Feuerwehren hier in der Gemeinde sind vorbildlich.

### Welche Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft der Gemeinde?

Ich sehe vor allem die Problematik, jungen Leuten bezahlbaren Wohnraum zu verschaffen. Gerade diejenigen, die hier aufgewachsen sind und sich mit der Gemeinde verbunden fühlen, können sich die Immobilienpreise oftmals nicht leisten.

Ansonsten ist meine Sicht natürlich auf die Verwaltung gerichtet. Die Verwaltung ist eher konservativ. Hier gilt es, Bewährtes fortzuführen. Aber wir sind auch offen für Innovationen. Im Hinblick auf den Umzug ins neue Rathaus sehe ich eine Herausforderung darin, das Ablagesystem und Prozesse so zu verbessern, dass Anträge und sonstige Anfragen mit größtmöglicher Effizienz bearbeitet werden können.

### Wie sieht es mit der Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung aus?

Ich denke, es muss noch viel Vorarbeit geleistet werden. Es gibt ja schon Probelaufe wie ein digitales Bauantragsverfahren. Allerdings ist die Authentifizierung und die Abstimmung der beteiligten Stellen ein großes Problem. Es wird voraussichtlich noch zehn Jahre dauern, bis man mit dem Smartphone seinen Ausweis beantragen kann, ohne persönlich ins Rathaus gehen zu müssen.

Interview: Bettina Hecke **B**



Offene Kamine klassisch & modern



Bäder aus Marmor Limestone Feinstein Granit



Boden-, Wand-, Treppenbeläge für innen und außen

## NAGEL NATURSTEINE

Ihr Partner für Marmor • Limestone • Granit • Feinsteinzeug  
Jürgen Nagel • Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
82335 Berg, Seeshaupter Str. 8  
08151 953600 nagel-natursteine.de

Bürgerbeteiligung in Berg

# Gemeinsam aktiv die Zukunft gestalten!

Ungewöhnlich lange Hitzeperioden, Starkregenereignisse, kaum Schnee im Winter – wenn auch glücklicherweise noch nicht so dramatisch wie anderswo auf der Welt, haben wir die Vorboten der Klimawandelfolgen auch bei uns in Berg schon zu spüren bekommen. Bürgermeister Rupert Steigenberger und die Gemeinderatsmitglieder sind sich einig, dass wir die damit zusammenhängenden, vielfältigen Herausforderungen jetzt

tatkräftig angehen müssen, damit unsere Gemeinde weiterhin zukunftsfähig und lebenswert bleibt.

Die Weichen für diese wichtige gemeinsame Arbeit werden im neu gegründeten Ausschuss für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung gestellt, dem neben dem Bürgermeister die GemeinderätInnen Michael Friedinger (BG), Jonas Goercke (QUH), Verena Machnik (Grüne), Stefan Monn (EUW), Robert Schmid (CSU) und Werner

Streitberger (SPD) angehören. Der Ausschuss hat bereits vier Mal getagt und sich zum Ziel gesetzt, wichtige Themenbereiche auf die Kriterien Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit zu prüfen, inhaltlich voranzubringen und Beschlussvorlagen für den gesamten Gemeinderat vorzubereiten.

### Gemeinsam mehr erreichen: Jetzt sind Sie gefragt!

Sie möchten eine nachhaltige und lebendige Berger Zukunft gerne aktiv mitgestalten? Das freut uns! Denn um die herausfordernden Aufgaben unserer Zeit effektiv bewältigen zu können, werden vielfältiges Know-How, kreative

Ideen und tatkräftiges Engagement von allen Teilen unserer Gesellschaft gebraucht.

Aus diesem Grund werden Anfang nächsten Jahres zwei Arbeitskreise ins Leben gerufen, die sich mit den Themenbereichen „Umweltschutz“ und „Mobilität“ auseinandersetzen.

Alle Berger BürgerInnen sind herzlich eingeladen und aufgerufen, sich an diesen Arbeitskreisen zu beteiligen. Dort sollen konkrete und machbare Projektvorschläge erdacht werden, die dann im besten Fall mit dem Ausschuss weiterentwickelt und nach Genehmigung durch den Gemeinderat auch gemeinsam umgesetzt werden können.

Als stetige Bindeglieder zwischen den Arbeitskreisen und dem Ausschuss für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung werden Verena Machnik (Umweltschutz) und Jonas Goercke (Mobilität) fungieren, ansonsten sollten sich die Kreise möglichst selbst organisieren.

### Geplante Auftaktveranstaltung am 21. Januar 2021

Weitere Informationen zur neuen Bürgerbeteiligung in Berg erhalten Sie – coronabedingt leider unter Vorbehalt – bei der Auftaktveranstaltung am 21. Januar 2021 um 19:30 Uhr im Vereinsheim Aufkirchen. Auch auf der Gemeinde-Webseite werden wir Sie künftig auf dem Laufenden halten. Wir freuen uns auf Ihren Input und eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit für unsere Heimatgemeinde!

Ihr Rupert Steigenberger und die Berger GemeinderätInnen **B**

### Durch die Kommunalwahl 2020 im Amt

# Neue Gemeinderäte stellen sich vor



**Michael Friedinger (BG)**

Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Wir bewirtschaften in Farnach einen Biobetrieb nach Demeter Richtlinien mit 25 Milchkühen, 20 Stück Jungvieh und 600 Legehennen. Ich bin Landkreisvorsitzender im Bundesverband Deutscher Milchviehalter (BDM) und engagiere mich für die Milchbauern deutschlandweit.

Als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit spiele ich Tenorhorn bei der Lüßbacher Blasmusik.

Ich bin seit Mai für die Bürgergemeinschaft im Gemeinderat. Hier wünsche ich mir konstruktive parteiübergreifende Zusammenarbeit.

Ich möchte auch, dass möglichst viele landwirtschaftliche Betriebe in der Gemeinde erhalten bleiben.

Außerdem interessiere ich mich für Regionalität, Umwelt, fairen Handel und Mobilität. Deshalb bin ich auch im Arbeitskreis für nachhaltige Gemeindeentwicklung.



**Martin Klostermeier (EUW)**

Ich lebe seit meiner Geburt vor 52 Jahren in Höhenrain, bin Landwirt, verheiratet und habe drei Kinder. Meine großen Leidenschaften war der Fußball beim FSV Höhenrain und ist nach wie vor die Liebe zum Theater spielen.

Meine Familie und ich unterstützen das Höhenrainer Vereins- und Dorfleben, so gut wir können. So fanden bei uns am Hof z.B. der Höhenrainer Adventsmarkt, die Kirtahutschn und die Maibaumwache statt. Auch war dieses Jahr ein Wiesenanstich geplant. Wegen Corona musste leider alles abgesagt werden.

In den Gemeinderat bin ich etwas überraschend gekommen und versuche nun, das Beste daraus zu machen. Ich wünsche mir weiterhin eine gute und respektvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat und hoffe für uns – aber vor allem für unsere Kinder und Senioren – auf ein schnelles Ende dieser Pandemie.



Gestalten, um zu erhalten: Gemeinsame Projekte helfen, die Zukunft zu sichern.



**Verena Machnik  
(Bündnis 90/ Die Grünen)**

Ich bin in Wolfartshausen aufgewachsen, habe Politik- und Kommunikationswissenschaften studiert, bin freie Journalistin und Lektorin und lebe seit acht Jahren mit meiner Familie in Höhenrain.

Für mich sind Menschlichkeit und Empathie schon immer wichtige Grundpfeiler gewesen, weswegen ich mich auch seit 2015 im Helferkreis Asyl und Integration um die Belange der Kinder kümmere.

Durch dieses Ehrenamt habe ich erlebt, was unterschiedliche Menschen mit ihren jeweiligen Stärken zusammen erreichen können. Das ist der Antrieb, mich jetzt aktiv für die Demokratie einzusetzen und politisch zu engagieren. Ich empfinde es als großes Glück, hier zuhause sein zu dürfen – für mich und auch für meine Kinder. Im Gemeinderat möchte ich dazu beitragen, dass politische Entscheidungen getroffen werden, die den künftigen Generationen ein ähnlich unbeschwertes Leben ermöglichen. Und ich wünsche mir, dass wir diese herausfordernde Aufgabe alle gemeinsam und über Parteigrenzen hinweg angehen!



**Katrin Steffler  
(Bündnis 90/ Die Grünen)**

Ich bin Biologin und Bio-Imkerin und lebe seit 20 Jahren sehr gerne in Berg, wo auch meine drei Kinder aufgewachsen sind.

Die ökologischen Belange bilden einen wichtigen Schwerpunkt für alle Entscheidungen, die getroffen werden müssen. Auch ein faires und soziales Miteinander ist mir sehr wichtig. Für diese Werte setze ich mich ein – ob im Berufsleben, bei der Erziehung meiner Kinder oder ehrenamtlich beim Helferkreis Asyl & Integration, bei Berg summt und Berg4future.

Als Gemeinderätin möchte ich am Leitbild der Gemeinde weiterarbeiten und mich für den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft sowie ein gut funktionierendes Zusammenleben aller BergerInnen einsetzen. Mit dem Bau der Windräder hat die Gemeinde gezeigt, was möglich ist, wenn sich viele für ein Ziel einsetzen. Gleiches wünsche ich mir für den neu gewählten Gemeinderat: gemeinsam für nachhaltige, ökologische und soziale Ziele zu arbeiten!



**Stefan Mair  
(Bündnis 90/ Die Grünen)**

Seit meiner Geburt wirke ich an ein und demselben Ort: dem Assenhäuser Hof in Farchach. Dort habe ich – gegen den Willen meines Vaters und von vielen belächelt – bereits 1970 aus tiefer Überzeugung mit Bio-Landwirtschaft begonnen. Gemeinsam mit meiner Frau bewirtschaftete ich den Hof mehrere Jahrzehnte unbeirrbar und nach einiger Zeit auch erfolgreich nach unseren Prinzipien.

Mein größtes Anliegen war seit jeher, die Heimat und die Schöpfung zu bewahren. Diese Grundhaltung werde ich auf politischer Ebene für alle BergerInnen zielstrebig weiterverfolgen.

So wünsche ich mir etwa mehr biologischen Landbau in unserer Region. Und ich werde mich dafür einsetzen, dass künftig der Flächenverbrauch so gering wie möglich gehalten wird – ein paar Anregungen dazu sind bereits in Arbeit. Das waren jetzt nur zwei Themen, die mich umtreiben. Aber seien Sie versichert: Die Wünsche werden mir so schnell nicht ausgehen!



**Jonas Goercke (Q.U.H.)**

Ich bin 25 Jahre alt und arbeite innerhalb der Gemeinde Berg als Projektleiter. Vor kurzem habe ich mein berufsbegleitendes Masterstudium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen abgeschlossen. Darüber hinaus bilde ich seit 2017 Jugendliche der freiwilligen Feuerwehr aus und bin erster Vorstand des lokalen Burschenvereins.

Als neues – und jüngstes – Mitglied des Gemeinderates wurde ich zum Jugendbeauftragten gewählt. Was das bedeutet? Das bestimmt Ihr! Ich freue mich über gute Ideen und Anregungen. Egal ob Veranstaltung, Förderung oder sonst etwas, meldet Euch bei mir! Gemeinsam können wir versuchen, etwas zu verändern. Wichtig dabei: Keine Idee ist eine dumme Idee!

Schreibt mir per Mail: [Jonas-Goercke@Bayern-Mail.de](mailto:Jonas-Goercke@Bayern-Mail.de)

Per WhatsApp oder Anruf: 0175-7991613

Ich freue mich darauf, mit Euch gemeinsam die Zukunft zu gestalten.



**Annatina Manninger (CSU)**

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet, Mutter von vier Kindern im Alter von drei bis elf Jahren, studierte Politikwissenschaftlerin M.A. und Dipl. Fernsehjournalistin.

Politik ist meine Leidenschaft. Ich habe es studiert, im Nachrichtenbereich als Fernsehreporterin darüber berichtet und bin so vielen interessanten Menschen begegnet. Gerade in meinem jetzigen Beruf als „Vollzeit-Mutter“ von vier Kindern und Hausfrau werde ich täglich mit gesellschaftspolitischen Fragen konfrontiert. Jetzt habe ich die Möglichkeit, in meiner Funktion als Gemeinderätin Berg mitzugestalten.

Mir liegen die Kinder sehr am Herzen. Tagesmütter müssen in unser Kinderbetreuungskonzept eingebaut und weiter unterstützt werden. Wichtig auch für die Kindergärten ist, dass eine qualitativ hochwertige Betreuung neben der Anzahl der Plätze stehen muss.

Das Bauen in unserer Gemeinde ist ein bedeutendes Thema. Wichtig hierfür wäre, ein städtebauliches Gesamtkonzept zu erarbeiten, wie Berg in 20 Jahren aussehen soll. Bei der Realisierung des neuen Rathauses müssen wir unbedingt die Kosten im Auge behalten.



**Stefan Monn (EUW)**

Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Seit meiner Geburt wohne ich in der Gemeinde Berg, im Ortsteil Höhenrain.

Von Beruf bin ich Bautechniker (Zimmerermeister) und habe das Glück, vor Ort in unserer Gemeinde Berg arbeiten zu dürfen.

Von Jugend an engagiere ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen. So bin ich 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Höhenrain und gehöre der Vorstandschaft der EUW an.

Aufgrund der eigenen ehrenamtlichen Erfahrung möchte ich mich für die Unterstützung der Vereine und der ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Ein weiteres großes Anliegen meinerseits ist, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und unsere heimische Landwirtschaft zu unterstützen.

Für die Gemeinde Berg wünsche ich mir, dass sich diese maßvoll weiterentwickelt und trotzdem ihre Besonderheit mit ihren unterschiedlichen, ländlich geprägten Ortsteilen und deren vielseitigen Vereins- und Kulturangeboten beibehält.



**Georg Brandl (CSU)**

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder, und lebe mit meiner Familie in Höhenrain, Ortsteil von Berg. Seit Mai 2020 sitze ich für die CSU Berg im Gemeinderat.

Ich stehe für offene Diskussionen im Gemeinderat, den Erhalt unseres dörflichen Charakters, die Pflege unserer Brauchtümer, die Unterstützung der Ortsvereine und Bauern in der Gemeinde Berg sowie für den Erhalt unserer schönen Landschaft.



**Andreas Schuster (CSU)**

Ich bin 41 Jahre alt, wohnhaft in Höhenrain und selbstständiger Schreinermeister.

Für die Gemeinde wünsche ich mir, dass wir bei all unseren Projekten und Vorhaben ein gesundes Augenmaß haben und die richtigen Entscheidungen treffen.

Auch bin ich der Meinung, dass wir unsere im Ehrenamt tätigen und sozial engagierten Mitbürger, gerade auch in der Kranken- und Altenpflege, besser unterstützen müssen. **B**

Der Winter kommt

## Laubbeseitigung, Heckenrückschnitt und Winterdienst



**Hohes Belästigungspotenzial: Statt Laubbläser lieber den Rechen nehmen.**

(mk) Wie jedes Jahr zum Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir sämtliche Grundstückseigentümer an deren Pflicht zur Freihaltung der Gehwege und Fahrbahnen erinnern.

### Laubsauger und -bläser schädigen die Bodenbiologie

Zum Thema Laub möchten wir an dieser Stelle erneut darauf hinweisen, dass der Einsatz von Laubsaugern bzw. -bläsern die Umwelt und Gesundheit durch Lärm und Schadstoffe schädigt. Durch den Schallpegel von bis zu 115 Dezibel – das entspricht dem Lärm eines Presslufthammers – werden vor allem die Nachbarn belästigt und die Gesundheit der Benutzer selbst geschädigt. Die Bodenbiologie wird durch den Einsatz dieser Geräte gravierend beeinträchtigt, da die lauten Ordnungshalter mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten aufsaugen und töten.

Aus diesem Grund wird der Einsatz von Rechen und Harke empfohlen, die ganz ohne schädliche Emissionen auskommen. Verteilen Sie welches Laub auf Beete und Rabatten, wo es im Winter langsam verrotten kann, um dem Boden und Kleintieren als Schutz zu dienen und im Frühjahr als natürlicher Dünger in den Boden eingearbeitet werden zu können.

Bevor Regen, Eis und Schnee Hecken, Sträucher und Bäume in den Bereich von Straßen und Fußwegen drücken, schneiden Sie diese bitte zurück. Auch hier gilt: Winterdienst und Müllabfuhr werden nicht anfahren, wenn dies auf Grund hereinragender Äste und Hecken nicht möglich ist.

### Vorausschauendes Parken hilft beim Winterdienst

Sofern Laub, Eis und Schnee Gehwege bedecken, muss von den Grundstückseigentümern an Werktagen zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr geräumt und gestreut werden. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist ein etwa ein Meter breiter Streifen vor dem eigenen Grundstück freizuhalten.

Der Betriebshof wird den Winterdienst auch dieses Jahr in gewohnt guter Qualität durchführen. Eine Räumung der Straßen ist aber nur bei rücksichtsvollem und vorausschauendem Parken möglich. Findet dies Beachtung, so können alle Anlieger ihren Beitrag zu einem sicheren Straßen- und Wegenetz leisten. Dafür sagen wir schon mal vielen Dank im Voraus. **B**

### Adventspäckchen Kein Stollenversand durch die Gemeinde

(ef) Viele Jahre lang versandte die Gemeinde Berg in der Adventszeit an Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Lebensjahr Pakete mit einem Stollen und einer Flasche Wein. Da die Zahl der Päckchen im Lauf der Jahre auf zuletzt 1.100 angestiegen ist, musste die Aktion eingestellt werden.

Die Weihnachtsaktion der Gemeinde Berg, bei der dank der Mithilfe privater Spenderinnen und Spender jedes Jahr Geld für bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger gesammelt wird, findet jedoch nach wie vor statt.

Sollten Sie diese Aktion ebenfalls mit einer Spende unterstützen wollen, erbitten wir die Überweisung auf das Konto DE 08 7025 0150 0430 9030 05 der Gemeinde Berg. **B**

### Bürgerenergiepreis 2021 Gesucht: lokale Energiehelden

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen.

Die mit insgesamt 10.000 € dotierte Auszeichnung geht an Pri-

vatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren Geschäftszweck unterstützen.

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter [www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis](http://www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis) zu finden.

Alle Bewerbungen, die bis zum **17. März 2021** hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks:

**Annette Seidel**  
[annette.seidel@bayernwerk.de](mailto:annette.seidel@bayernwerk.de)  
**Telefon 0921/285-2082** **B**



**Hans-Peter Höck**

Marienstraße 2  
 82335 Berg/Aufkirchen

Tel.: 081 51.5 1640  
 Fax: 081 51.95 99 20  
 Mobil: 01 77.2 99 34 87

[info@hoeck-fotografie.de](mailto:info@hoeck-fotografie.de)  
[www.hoeck-fotografie.de](http://www.hoeck-fotografie.de)

EVENT  
 PEOPLE  
 ARCHITEKTUR  
 LANDSCHAFT  
 SPORT



**Apfelernte im Abenteurerhaus in Berg: Reicher Ertrag**

(sb) Dieses Jahr war sehr reich an Äpfeln. Um sie gut verwerten zu können, haben wir sie gesammelt und nach Höhenrain gegeben, um dort Apfelsaft daraus pressen zu lassen. Schon einen Tag später kamen 145 Liter Apfelsaft zurück ins KinderArt Abenteurerhaus. Er schmeckt allen hervorragend!

**Aktuelles:**

Für unser Kinderhaus in Höhenrain suchen wir dringend ab sofort eine Köchin (d/m/w)

Interessierte bitte melden bei: Kinderhaus Höhenrainer Fuchse Geranienweg 9, 82335 Berg  
**Tel.: 08171/17793** oder E-Mail [hoehenrainer-fuechse@kinderart-kitas.de](mailto:hoehenrainer-fuechse@kinderart-kitas.de) **B**



Die Apfelernte im Berger Abenteurerhaus.



Ertrag: ein Anhänger voll Äpfel.



Bereit zum o'zapfen: fertiger Saft...



...und das Etikett dafür.

Per Kurzinterview stellt Angela Schuster in jeder Ausgabe von BergBlick Bürger aus der Gemeinde vor, diesmal:

**Josef Obermaier**

**Zur Person**

Josef Obermaier führt mit seiner Frau Marianne ein Geschäft für Bäder und Wellness in München. Das Paar lebt seit 20 Jahren in Aufkirchen und hat zwei Söhne, die hier aufgewachsen sind.

**Was gefällt Ihnen an Berg?**

Die Gemeinde liegt geographisch sehr schön, Alle sind sehr tolerant im Alltag und vor allem auch gegenüber den „Zugezogenen“.

**Was gefällt Ihnen an Berg überhaupt nicht?**

Da fällt mir jetzt grad nichts ein.

**Was würden Sie ändern?**

Ich würde mir im Ortskern einen Platz wünschen, der teilweise überdacht ist und wo sich Jung und Alt treffen könnten, möglicherweise mit einem kleinen Bistro. Außerdem wäre es schön, wenn der See in der Gemeinde in den Vordergrund gestellt würde mit einem Gasthaus evtl. im abgebrannten Bootshaus beim Haus Buchenried. Schön wäre auch eine lichtere Uferpromenade südlich von Leoni mit öffentlichen Toiletten und einem Parkplatzkonzept. Damit trüge die Gemeinde der Wichtigkeit des Sees Rechnung.

**Was ist Ihr Lieblingsort in der Gemeinde?**

Die westliche Klostermauer in den Sommermonaten wegen des grandiosen Sonnenuntergangs.



Seit 20 Jahren in Aufkirchen daheim: Marianne und Josef Obermaier.

**Sind Sie in einem Verein oder ehrenamtlich tätig?**

Ich bin ehrenamtlich im „Brienner

Quartier“ tätig. Hier geht es um die Gestaltung des Viertels rund um die Briennerstraße in München. **B**

**KAISER Immobilien**  
JEDEM SEIN KAISERREICH

**Liebblingsplatz zu Hause**

**Rundumbetreuung in allen Immobilienfragen**

Wir begleiten Sie mit viel persönlichem und professionellem Engagement beim Verkauf oder der Vermietung Ihres Eigentums. Nutzen Sie unsere Erfahrung und unser Netzwerk an kompetenten Fachleuten aus der Region!

Wir verkaufen, vermieten und suchen für vorgemerkte Kunden die passende Immobilie. Unverbindliche Beratung, kostenlose Einwertung für Ihr Eigentum. Ihr Ansprechpartner des Vertrauens. Kontaktieren Sie uns



KAISER Immobilien | Astrid Kaiser | Hirschbergstraße 7 | 82335 Berg am Starnberger See | Telefon 08151.5551498 | Telefax 08151.5551499  
 E-Mail: [info@immo-kaiserreich.de](mailto:info@immo-kaiserreich.de) | [www.immo-kaiserreich.de](http://www.immo-kaiserreich.de)

**Baumgutachten**



**Sachverständiger Franz Bauer**  
 Sachverständiger gemäß DIN EN ISO/IEC 17024

Aurikelweg 7  
 82335 Berg - Aufkirchen  
 Tel.: 08151 - 979 90 88  
 Fax: 08151 - 979 83 19  
 Mobil: 0179-843 40 57

[info@sv-franzbauer.de](mailto:info@sv-franzbauer.de)

- Schalltomographie ----- Bruchsicherheit
- Zugversuch ----- Standsicherheit
- Resistographie ----- Bohrwiderstandsverfahren
- Schalltomographie des Wurzelbereiches ----- graph. Darstellung von Lage und Ausdehnung des Wurzelbereiches
- Berücksichtigung von Baumhabitaten -----
- Artenschutzrechtliche Vorprüfung vor Fällung sowie Dokumentation -----

Sie kennen uns noch nicht? Das Archiv Berg stellt sich vor:

## Geschichte durch Geschichten erlebbar machen

(hr) Wir, Martin Hoffmann-Rémy, Friedel Mollerus, Heinz Rothenfußer und Jörg von Schlippenbach, sind zur Zeit das Team vom Archiv Berg. Wir arbeiten ehrenamtlich ein bis zwei Tage in der Woche. Jeden Dienstag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr stehen wir im Rathaus für Publikumsverkehr zur Verfügung.

Die Aufgabe unseres Archivs ist es, die lokale Geschichte der Gemeinde Berg zu bewahren. Dazu packen wir Dokumente, Bilder, Karten, Tonaufnahmen usw. nicht nur in Schachteln und Schränke, sondern wir „bereiten sie auch auf“, d.h. stellen Zusammenhänge her und machen sie für uns und andere wieder auffindbar. Unser Anliegen ist es aber darüber hinaus, die Geschichte durch Geschichten erlebbar zu machen und, wenn Sie so wollen, am „Woher kommen wir – Wer sind wir – Wohin gehen wir“ zu arbeiten.

### Die wechselvolle Geschichte des HJ-Heims

Erkennen Sie, was man da sieht? 1935 platzte die örtliche NSDAP-Leitung unter Bürgermeister Karl Sudholt fast vor Stolz, denn sie konnte sowohl auf die Errichtung der ersten vier Häuser einer sogenannten „Kleinsiedlung“ als auch auf die eines örtlichen HJ-Heims verweisen. Beides zusammen galt als das Nonplusultra völkischer Errungenschaften auf lokaler Ebene – Berg hatte die Nase ganz vorn!

Die Siedlung, die 1939/40 nochmals um fünf Häuser erweitert wurde, war von den Nazis gedacht als landwirtschaftliches Selbstversorger-System mit einfachsten Häusern und vergleichsweise üppigen Gärten. Verdiente Volksgenossen mit geringem Einkommen sollten auf diesem Weg zu Immobilienbesitz kommen. Einfaches Leben, Ernährung von selbstgebaute Feldfrüchten, Kinderreichtum, heimatverbundenes Leben auf der „eigenen Scholle“ wurden mythisch mit dem Nationalsozialismus verschmolzen. Dabei konnten die Bewohner die ideologischen Erwartungen nicht immer erfüllen, z. B. wenn sie am nationalen Eintopfsonntag einen Gockel im Rohr hatten.

Die Lage einer solchen Siedlung außerhalb einer geschlossenen Ortschaft gehörte ebenso zum Konzept, und derlei so genannte

„Kleinsiedlungen“ finden ziemlich häufig in Deutschland. In der Nachkriegszeit bis in die 80er-Jahre wurde die Siedlung aus ihrem staatlich geförderten Sonderstatus gelöst. Heute sind fast alle Siedlungshäuser radikal umgebaut, und dennoch bleibt die ursprüngliche Idee irgendwie sichtbar.

Eine viel wechselvollere Geschichte hatte das HJ-Heim: 1938 wurde ruchbar, dass der – mehrfach öffentlich ausgezeichnete – HJ-Führer Byrne mit den ihm anvertrauten Jugendlichen nächtliche Nacktmärsche unternommen hatte. Der Versuch, das Ganze zu vertuschen, schlug fehl, denn es gab eindeutige Fotos der Exkursionen. Da wurde das HJ-Heim schnell aufgelöst und der Flieger-SS unterstellt, Byrne wurde in den Zeiten brauner Justiz erstaunlicher Weise sogar verurteilt. Später diente das Heim dann dem Nazibürgermeister Laux als Gemeindegaststätte bzw. als Rathaus. Diese Funktion hatte es dann unter den Bürgermeistern Huber und Gastl bis Anfang 1960, ehe



Ganzer Stolz örtlicher Nationalsozialisten: das Berger HJ-Heim und links im Bild unterhalb der Lindenallee die „Kleinsiedlung“.

unmittelbar daneben das jetzige Rathaus errichtet wurde. Später diente das ehemalige HJ-Heim dann als Jugendtreff, wurde aber bald wegen Vandalismus geschlossen. Danach wurde es zunächst Wohnort für bedürftige Berger Bürger und schließlich das erste Obdachlosen-Asyl der Nachkriegsgemeinde. Als die Obdachlosen im Marstall unterkamen, diente es noch als Lager der Osteuropahilfe. Erst um 2006 wurde es auf Betreiben von Altbürgermeister Monn abgerissen. Heute ist die Fläche Spielplatz für den Berger Kindergarten.

### Ein standhafter Bürgermeister

Woher wissen wir das alles? Die Ratsprotokolle aus der Nazizeit geben da nicht viel her!

1933 hatte die Gemeinde einen Bürgermeister Paul Huber, der sich standhaft weigerte, bei der Machtergreifung in die Partei einzutreten und stattdessen lieber zurücktrat. Besagter Huber verfasste aber unter dem Namen „Die andere Seite“ eine Chronik der Ereignisse der Nazizeit. Huber wurde 1946 wiedergewählt und versah dieses Amt bis zu seinem Tod 1952. Das Buch, das er in der Nazizeit sorgsam in Martinsholzen versteckt hatte, hat er – wohl um den gesellschaftlichen Burgfrieden zu wahren – nie veröffentlicht. Wir, das Archiv Berg, wollen Hubers Chronik und andere Erkenntnisse über das Braune Berg in einer vierteiligen Reihe wohl im Jahr 2021 vorstellen – 2020 hat uns leider Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wir haben aber noch viel mehr vor: Wir möchten uns gerne Ge-



Das Archiv-Team (v.r.n.l.): Friedel Mollerus, Martin Hoffmann-Rémy, Jörg von Schlippenbach und Heinz Rothenfußer.

schichten von alteingesessenen Bergern erzählen lassen und nebenbei deren Dialekt auf Tonaufnahmen dokumentieren. Die Bewohner der „Siedlung“ stehen dabei auf unserer Wunschliste ziemlich weit vorn. Wenn Sie dazugehören und das lesen, dann zögern Sie bitte nicht, kommen Sie auf uns zu!

Spannend ist natürlich auch die Frage, was die zahlreichen Bauern hier früher angebaut haben und was zu Hause und in den zahlreichen Wirtschaften verzehrt wurde. Können wir hier vielleicht Vergessenes zurückgewinnen? Haben Sie noch Erinnerungen an das (Berger) Weiße Rössl, den Rechthaler

Hof oder (nicht ganz so lang her) den Tutzinger Hof in Berg? Ihre Erinnerungen, auch vom Hörensagen, sind für uns interessant und wertvoll!

Wir stehen für Anregungen und Fragen jeder Art zur Verfügung. **B**

### So erreichen Sie uns:

Dienstag, 9:00 bis 12:00 Uhr persönlich im Rathaus, zu dieser Zeit auch telefonisch unter **08151/50848**. Unsere mailadresse ist **archivar@gemeinde.berg.de** Jederzeit können Sie sich auch an Heinz Rothenfußer wenden Tel. **08151/953838** und per mail **heinz.rothenfusser@freenet.de**

### Mobile Tierheilpraxis für Pferde und Rinder

Katharina Strobl

- Akupunktur
  - Chinesische Phytotherapie
  - TuiNa
  - Futterberatung
  - Equipment Management
  - Kinesiologie
- ✓ Schnelle Behandlung
  - ✓ Ohne Wartezeiten
  - ✓ Ohne Nebenwirkungen
  - ✓ Ohne Resistenzbildung

M: 0176 99 26 26 53

info@nutztiertherapie-katharina-strobl.de

www.nutztiertherapie-katharina-strobl.de

Ich möchte darauf hinweisen, dass eine Therapie durch einen Tierheilpraktiker keinen Tierarzt ersetzt!

Buch-Neuerscheinung zur Musikgeschichte am Starnberger See

## Blauer Himmel Blaue Wogen

(cl) Mit der Zeile „Blauer Himmel Blaue Wogen“ beginnt ein Gedicht, das Johannes Brahms 1873 in Tutzing vertonte und das dort auch zum ersten Mal als Lied erklang: aus dem Munde des berühmten Wagnertenors Heinrich Vogl mit Brahms am Klavier, in Vogls malegischem Musikpavillon am Seeufer.

### Richard Wagner strapazierte die königliche Kasse

Nicht nur durch Brahms' produktive Sommerfrische in Tutzing ist der Starnberger See in die Musikgeschichte eingegangen. Einige Jahre zuvor schlug ein anderer prominenter Komponist in Kempfenhausen hohe Wellen: Richard Wagner, den der junge König Ludwig II. schwärmerisch verehrte und in seiner Nähe einquartierte. Um den exzentrischen Gast, der die königliche Kasse strapazierte und hier am Seeufer die schicksalhafte Affäre mit der verheirateten Cosi-

ma von Bülow besiegelte, brauten sich folgenschwere Skandale zusammen...

Diese und viele andere Episoden sind in dem Buch „Blauer Himmel Blaue Wogen“ nachzulesen, das im Herbst 2020 beim Starnberger Apelles Verlag erscheint. Autor Christian Lehmann, der bereits 2018 mit einer Biographie über den Namensgeber des Ortsteils Leoni („Joseph Leoni – ein Italiener am Starnberger See“) einen Beitrag zur Berger Kulturgeschichte veröffentlicht hat, legt mit der kompakten Neuerscheinung zum ersten Mal einen Überblick über die Musikgeschichte am Starnberger See vor.

Angefangen hat dieses Projekt mit einem Seminar an der Uni München. Dort produzierte der Musikwissenschaftler Lehmann zusammen mit Studierenden eine Ausstellung zur Musikgeschichte am See, die im Haus Buchenried



Cosima und Richard Wagner

in Leoni und in der Münchner Uni gezeigt wurde. Was damals fehlte und von manchen Besuchern vermisst wurde, war etwas Gedrucktes zum Mitnehmen und Nachschlagen. Dies wird jetzt in Form des kompakten Büchleins nachgeliefert. „Blauer Himmel Blaue Wogen“ ist jedoch keine trockene wissenschaftliche Abhandlung, sondern vergegenwärtigt erzählerisch in mehr als 20 kurzen Kapiteln mit zahlreichen



Haus Pellet in Kempfenhausen um 1860. Hier verbrachte Richard Wagner den Sommer 1864.

farbigen Bildern Episoden über bekannte und weniger bekannter Komponisten und Komponistinnen, die sich in den letzten fünf

Jahrhunderten am Starnberger See aufhielten und dort arbeiteten. Diese musikalische (Zeit-)Reise um den See ist zugleich ein unterhalt-

samer Fischzug durch die große europäische Musikgeschichte.

### Schönberg und Kandinsky trafen sich am Berger Steg

Viele der interessanten Musikgeschichten vom See sind bisher kaum bekannt: etwa, dass Carl Maria von Weber auf einer stürmischen Bootsfahrt von Allmannshausen nach Starnberg zu einer wunderbaren Komposition inspiriert wurde, dass sich genau 100 Jahre später die Pioniere der Moderne Arnold Schönberg und Wassily Kandinsky zum ersten Mal am Dampfersteg in Berg begegneten, dass ein ungarischer Komponist in Starnberg seine Nachbarn durch seltsame Experimente mit Starkstrom, Licht und



Komponist Karl Amadeus Hartmann mit seinem Sohn 1943 in Kempfenhausen.

# Sauber g'spart!

## Erdgas und Ökostrom von Energie Südbayern.

Gut versorgt mit günstiger Energie und ausgezeichnetem Service.

www.esb.de  
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)



**Seeshaupter Straße in Berg: in diesem Haus, das demnächst abgerissen wird, verbrachte Arnold Schönberg den Sommer 1911.**

Musik erschreckte – oder dass die Titelmelodie zur „Sendung mit der Maus“ nicht weit von der Rottmannshöhe entstand.

Aus diesen Beispielen geht bereits hervor, dass die Gemeinde



**Die Sängerin Sophie Rikoff und ihr Mann Theo waren die ersten Besitzer der Villa Rosenthal in der Berger Seestraße und Gastgeber des Komponisten Max Reger im Sommer 1904.**

Berg in der Musikgeschichte des Sees eine tragende Rolle spielt. Ein kleines, bisher ungeklärtes Rätsel um den Berger Aufenthalt von Max Reger im Sommer 1904 konnte Lehmann durch „Detektivarbeit“ lösen.

#### **Musikalischer Wanderführer**

Man kann das Buch auch als musikalischen Wanderführer um den Starnberger See benutzen – und die dazugehörige Musik anhören: Ein QR-Code führt zu einer Spotify-Playliste mit einer großen Auswahl an Kompositionen von Orlando di Lasso bis Hans Posegga, von denen die meisten am Starnberger See entstanden sind. **B**



**Erscheint im Apelles Verlag: das Buch von Christian Lehmann.**

#### **Vortrag**

### **Ich darf, was ich kann: Suizid und aktive Sterbehilfe**

**Referent: Dr. Michael Frieß, München**

Das Bundesverfassungsgericht hat sich aktuell mit der Frage befasst, wie weit die Selbstbestimmung über das eigene Lebensende reicht und ob die Regelung des Strafbgesetzbuches zum assistierten Suizid mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Auch die Kirchen haben in dieser Frage gegensätzliche Meinungen.



**Dr. Michael Frieß**

Mit dem liberalen Theologen und Diakoniepfarrer Dr. Michael Frieß werden die Sterbehilfepraxis und der Diskurs darüber im europäischen Kontext beleuchtet.

**Montag, 16. Nov., 19.30 Uhr**  
**Ort: Katharina-von-Bora-Haus, 82335 Berg, Fischackerweg 10**  
 Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Berg <https://berg-evangelisch.de> und Kulturverein Berg e.V.  
[www.kulturverein-berg.de](http://www.kulturverein-berg.de)  
**Info-Tel.: 08151-4960**

Eintritt: 10 € - Wegen des coronabedingt reduzierten Platzangebots empfehlen wir den Erwerb der Karten im Vorverkauf bei **Drogerie Höck, Marienstraße 2, 82335 Berg-Aufkirchen B**



**M. Borowski - J. Swatosch**

## **Beruhigend verlässlich. Ihr Fels in der Brandung am Starnberger See.**

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

Wir beraten Sie individuell und fair.

### **Generalagentur Borowski & Swatosch**

Quellenweg 1 · 82335 Berg/Höhenrain · Telefon 08171 17390  
 Pariser Str. 22 · 81667 München · Telefon 089 64273922  
[www.wuerttembergische.de/joachim.swatosch](http://www.wuerttembergische.de/joachim.swatosch)

**ww württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.



Weltklimatag 2019: Viele Radler fahren zur Verkehrsberuhigung um den Berger Kreisel.

Aktionsbündnis Berg for Future

# Weltklimatag 2020

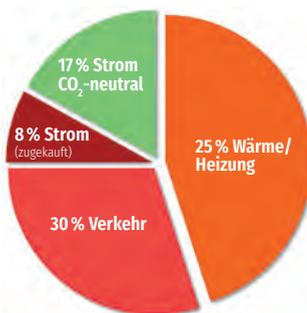
(hr) Den Weltklimatag 2019 feierten wir vormittags im Berger Kreisel: Die vielen Fahrräder bremsen eine Weile den Verkehr, was uns eine Anzeige eingetragen hat. Später gab es beim Oskar-Denkmal in Aufkirchen noch eine Lesung mit Michael Friedinger, der auch unser Bürgermeister Monn mit Andacht lauschte.

Dieses Jahr beging BERG FOR

FUTURE den Weltklimatag mit einem „Festakt 2035“ in Aufkirchen. Mit Reden und Musik feierten wir prophylaktisch schon mal die für 2035 von Gemeinde und Landkreis versprochene Klimaneutralität.

Bei Sichtung der Daten von Landratsamt und Bayernwerk stellte sich aber leider heraus, dass Berg derzeit seine Klimaziele erst zu 17% erreicht hat und dass

die vielfach gehörte Feststellung „Wir haben ja die Windräder!“ uns zwar von anderen Gemeinden positiv abhebt, aber bis 2035 noch satte 83% CO<sub>2</sub>-Reduktion übrigblässt:



Stand 2020\* in der Gemeinde Berg: Nur 17% Strom sind CO<sub>2</sub>-neutral.

- Verkehr und Heizen produzieren 75% unserer CO<sub>2</sub>-Emission
- Leider ist auch unser Berger Strom aus Wind und PV nur zu 70% CO<sub>2</sub>-neutral
- Also haben wir derzeit in Summe nur 17% CO<sub>2</sub>-Neutralität erreicht
- In den nächsten Jahren müssen wir noch satte 83% CO<sub>2</sub> abbauen.



Ein Blick in Bergs goldene Zukunft: feierliche Übergabe des Energiepokals 2035 an Bürgermeisterin Rupertine Monn-Sterberger.

## Was können Sie tun, um das Klimaziel zu erreichen?

- Sie können natürlich bei **Berg For Future** mitmachen ([www.bergforfuture.de](http://www.bergforfuture.de))
- Sie können dem **Energie-wendeverein Berg** beitreten Kontakt: [mail@energiewende-berg.de](mailto:mail@energiewende-berg.de) und natürlich ist immer richtig:
- **Strom:** Stromverbrauch der Geräte prüfen. PV aufs Dach; Stromspeicher.
- **Neubau:** Energieeffizient bauen und Heizen mit Wärmepumpe

- **Altbau:** Isolieren, was möglich ist.
- **Wohnraum:** Weniger heizen, mehr Bewohner im Haus
- **Verkehr:** Weniger fahren. Kleinere Autos / E-Autos. Rad und Bus fahren. Carsharing.
- **Konsum:** Saisonal, regional und nachhaltig einkaufen.
- **Natur:** Artenvielfalt und Blühflächen im Garten.
- **Insgesamt:** CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren. **B**

\* Quellen: [www.lk-starnberg.de/media/custom/613\\_33656\\_1.PDF?1594108645](http://www.lk-starnberg.de/media/custom/613_33656_1.PDF?1594108645) und [www.energiemonitor.bayernwerk.de/berg?autoscroll=1&seconds=15](http://www.energiemonitor.bayernwerk.de/berg?autoscroll=1&seconds=15)

## Machen Sie mit!

Sie sind schon über 18 und wollen sich trotzdem für die Energiewende und die Ziele von Fridays for Future einsetzen? Und das Ganze parteiübergreifend neutral?



Dann sind sie richtig beim Aktionsbündnis.

Kontakt: [www.bergforfuture.de](http://www.bergforfuture.de)

**PIXNER**  
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

HOME   WERBE   TEAM   FARBKALETTER   VIDEO   KONTAKT

Herzlich willkommen bei der Firma Pixner  
Meisterbetrieb für Malerarbeiten

33 Jahre feines Malerhandwerk im Einklang mit der Natur.

Wir verbinden Tradition und natürliche Rohstoffe mit hochentwickelter Handwerkskunst.

Unser Prinzip der Nachhaltigkeit sichert Ihnen beste wirtschaftliche Rentabilität. Das zeigen unsere Referenzen und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Die von uns verwendeten Materialien und deren Farbgebung (minerale und pflanzliche Rohstoffe) stellen im Besonderen den Ansprüchen an unsere Umwelt und sind Grundlage hoher denkmalstärker Anforderungen. Höchste Transparenz und Klarheit bei allen Inhaltsstoffen sind bei uns seit 33 Jahren Teil unserer Firmenphilosophie.

Besuchen Sie unsere neue Website!  
Wir freuen uns auf Sie.  
[www.pixner.de](http://www.pixner.de)

**FASSADEN**  
AUSSENARBEITEN

**RÄUME**  
INNENARBEITEN

**RESTAURIERUNG**  
DENKMALSCHUTZ

Unterwegs auf dem Rundwanderweg 7

## Von der Annakapelle bis nach Farchach

Die passionierte Spaziergängerin und Ur-Bergerin Angela Schuster stellt ihre Heimatgemeinde zu Fuß vor

In Berg gibt es nicht nur neue Häuser, SUVs und den Rewe. Wir haben auch ganz wunderbare Ecken und Plätze, und unsere 15 Ortsteile bieten ausgezeichnete Möglichkeiten für schöne Spaziergänge. Ich freue mich, Ihnen im Laufe der nächsten Ausgaben

von *BergBlick* unsere Gemeinde zu Fuß näherzubringen und Ihnen Geschichten über Vorhandenes und Vergangenes zu erzählen.

Mein erster Spaziergang folgt dem Rundwanderweg 7 der Gemeinde Berg, und ich starte an der Annakapelle. Die heilige Anna

ist Schutzpatronin der Mütter, der Ehe und gegen Gewitter.

Diese kleine Wegkapelle, die sich in Privatbesitz befindet, wurde 1826 wiedererrichtet, nachdem die Vorgängerkirche 1803 während der Säkularisation abgerissen worden war. Im Innenraum befindet sich eine Pietà. Die kleine Bank auf der Südseite lädt zum Verweilen ein – auf mich muss sie noch etwas warten, da ich mich ja erst am Beginn meines Spazierganges befinde.

Ich gehe geradeaus den Bärenleiteweg hinunter, und es kehrt eine wunderbare Ruhe ein – ich höre plötzlich keine Autos und keine Maschinengeräusche mehr, sondern nur noch Vogelgezwitscher.

Am Ende des Weges öffnet sich ein unglaublicher Blick über die Felder, und selbst die vier Windräder stören diesen Anblick nicht, denn inzwischen gehören sie einfach dazu.

Nun biege ich links in die Martinsholzener Straße ein, und plötzlich höre ich den Lüßbach und den Hälsbach von Weitem plätschern. Zu dieser Jahreszeit tauchen oft Nebelbänke vor einem auf, und wenn keine Hunde unterwegs sind, kann man sogar Rehe auf der Wiese unterhalb des Waldes stehen sehen.

Vor der Lüßbachbrücke kommt eine kleine Bank, auf der geschrieben steht:

**„Auf dem Platz verweilen und die Landschaft genießen“.**

Dann mache ich das eben, setze mich hin und höre dem Rauschen und Gluckern des Wassers zu. Auch der Blick von der Brücke durch die



Ausgangspunkt für den Spaziergang: die Annakapelle.



Intakte Natur: Der Lüßbach plätschert gemächlich durch die Landschaft.



Ab auf die Weide: Kühe auf dem Weg durch Farchach.

gefrorenen Gräser ins Gebirge ist einfach traumhaft.

Nach der Brücke gehe ich links und bleibe auf der Martinsholzener Straße, gehe am Lüßbach entlang und an einer Wiese vorbei. An einer Wegkreuzung geht es links zur Einöde Martinsholzen

Martinsholzen wurde etwa im Jahr 1600 erstmals urkundlich erwähnt und war früher eine Mühle. Der Mühlkanal wurde erst in den letzten Jahren aufwendig wieder instandgesetzt (mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben).

**Der Farchacher Ortskern hat sich kaum verändert.**

Wir zweigen dort nach rechts ab auf den Weg „An der Leiten“, und oben angekommen, gehe ich rechts in die Kempfenhauser Stra-

ße und habe wieder einmal ein phantastisches Alpenpanorama mit verschneiten Bergspitzen vor mir.

Nun gehe ich etwa einen Kilometer geradeaus am Wertstoffhof und dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins vorbei und komme nun nach Farchach.

Der Name Farchach ist germanischen Ursprungs und bedeutet Siedlung am Farchenbach – so hieß der durchfließende Lüßbach früher (Farchen kommt von Föhren).

Bis heute hat dieses Dorf sein bäuerliches Erscheinungsbild im Ortskern bewahrt. Für mich ist es ein Ort mit vielen Kindheitserinnerungen, denn früher haben wir am Dorfplatz stundenlang mit den Schulkameraden Völkerball



Im Assenhauserhof von Simon und Hanna Mair: Kaffeegenuss am Kamin und Demeter-Produkte aus dem Dorf.



gespielt, ohne dass je ein Auto vorbeikam.

In den letzten Jahrzehnten mussten einige der 22 historischen Höfe Neubauten weichen, aber neun der alten Höfe werden noch heute landwirtschaftlich betrieben und vier davon sind ökologische Betriebe, die den Demeter-Richtlinien entsprechen.

### Eine Rast ist hier Pflicht.

Im Assenhauserhof muss ich immer Rast machen, denn hier gibt's den besten Kaffee in der ganzen Gemeinde. Finde ich zumindest!

Der zugehörige Hofladen wird von Simon Mair und seiner Frau Hanna betrieben – in Kooperation mit den benachbarten Demeter-Höfen der Familien Galloth/Obereisenbuchner und Friedinger, die Eier, Nudeln, Brot und Kuchen, Marmeladen, Säfte, Aufstriche und Sonnenblumenöl dazuliefern. Obst, Gemüse, Käse und Fleisch gibt's natürlich auch in diesem wunderbaren Geschäft.

Für alle, denen das Wasser im Mund zusammenläuft, hier die Adresse samt Öffnungszeiten:

**Assenhauserhof,  
Simon und Hanna Mair,  
Kirchplatz 1, Berg-Farchach.  
Mi: 8:30–12:00, Fr: 14:30–18:00,  
Sa 8:30–12:00 Uhr**

Ich setze mich jetzt erst einmal an den kuscheligen Ofen, sofern „Corona“ es zulässt, und genieße meinen Kaffee.

Nach der Stärkung gehe ich die Kempfenhauser Straße bis zum Ende, überquere wieder den Lüßbach und biege rechts ab zum Jägerberg.

Zuvor aber sollten Sie unbedingt im Ortszentrum die Kirche St. Martin und St. Nikolaus besuchen, die vermutlich bereits im 9. Jahrhundert als St. Martinskirche bestanden hat.

Das Gotteshaus ist eine der ganz seltenen Kirchen, die über einem Brunnen errichtet wurden. Urkundlich wurde sie erstmals

1315 als Nebenkirche von Aufkirchen nachgewiesen, um 1700 wurde sie barockisiert und 1779 neu geweiht. Zu den wertvollsten Ausstattungen gehören die gotische St. Martinsfigur an der Seitenwand, die auf das Ende des 14. Jahrhunderts datiert wird, sowie zwei lebensgroße Holzfiguren aus der Werkstatt Christoph Angermaiers von 1626.

Nun gehe ich ein Stück den Jägerberg hinauf, am Hof der Familien Darchinger und Neuchl vorbei. Bevor Sie rechts in den Berger Weg einbiegen, könnten Sie gegenüber zum Haareschneiden gehen und sich mit biologischen Produkten verwöhnen lassen oder ein paar schöne Dinge bei „Einfach schein“ erwerben.

### Der selten gewordene Klang der Natur

Auf der Kuppe vom Berger Weg angekommen, sehe ich ein Birkenwäldchen und habe wieder einen wunderbaren Ausblick auf

den Osthang von Aufkirchen und die verschneite Bergkette.

Ich folge dem Wegerl nun bergab und erreiche ein kleines Sumpfbereich mit einigen Pferdekoppeln und lausche den Klängen der Gräser, der Bäume, des Bachs – allesamt Geräusche, die selten geworden sind in unserem Ort.

An der Kreuzung gehe ich nun rechts in die Martinsholzener Straße, an der alten Kiesgrube vorbei, die rechter Hand liegt (Achtung, Hunde bitte unbedingt anleinen, da dies ein Rückzugsgebiet für Wild ist!) und biege nach ca. 300



Die Spaziergängerin am Ziel.

Metern wieder in den Bärenleiteweg. Oben angekommen, kann ich mich nun auf die Bank an der Annakapelle setzen und die Sonne genießen.

**Streckenlänge: ca. 6 km,  
Dauer: ca. 1,5 Stunden (ohne Kaffeepause)**

*Bis zum nächsten Mal,  
Ihre Spaziergängerin B*



### Dr. Biemer rät: „Wie schütze ich mich am besten gegen Viren und Bakterien?“

Als Haus- und Facharzt wäre es für mich toll, wenn ich diese Frage mit „Da müssen Sie nur folgendes tun!“ beantworten könnte. Doch ganz so leicht ist es nicht! Alter, Fitness, „Lebens(un)gewohnheiten“, chronischer Zustand und erbliche Vorlast – eine ganze Menge Variablen. Doch es gibt etwas, das einem selbst und auch allen anderen hilft – nämlich impfen!

Aufgrund der aktuellen Pandemie erlebe ich in meiner Praxis einen starken Willen zur Grippeimpfung: Es kommen Patienten, die davon noch nie etwas wissen wollten. Ich finde das super! Das Risiko, an Grippe zu erkranken, ist nicht höher als sonst – werden die Corona Schutzmaßnahmen eingehalten, ist es wohl sogar geringer. Doch Corona und Grippe zusammen sind nicht ratsam, egal wie fit und wie alt man ist, weil wir noch zu wenig über Verlauf und Auswirkungen wissen.

„Aber schützt die Impfung mich dann auch?“, wird häufig gefragt. „Ja und nein“, wäre die richtige Antwort. Sie schützt Sie nicht vor einer Grippeinfektion

(vor Corona schon gleich gar nicht!), doch der Verlauf der Infektion selbst ist deutlich leichter, womit sich das Risiko eines schweren Verlaufes reduziert, auch wenn Sie zufällig zusätzlich eine Covid-19 Infektion hätten.

Genauso verhält es sich übrigens auch mit der sogenannten Pneumokokken-Impfung. „Die Impfung gegen Lungenentzündung?!“... oh wäre das toll, wenn wir die hätten. Haben wir aber leider nicht. Diese Impfung verhindert eine sich stark ausbreitende Infektion von Pneumokokken, Bakterien welche sich gerne auf eine bereits vorhandene Lungenentzündung, egal welcher Ursache, draufsetzen und damit die ganze Erkrankung noch deutlich verschlimmern. Dagegen gibt es die Pneumokokken-Impfung.

Ähnlich ist es auch bei vielen anderen Impfungen: Sie schützen Sie nicht davor, dass Sie sich ggf. infizieren, doch sie machen Sie und Ihr Immunsystem fit für eine solche Infektion, damit der Verlauf weniger schlimm wird. Natürlich sollte man sich vorher mit der Gesundheit der zu impfenden Person auseinandersetzen, denn nicht jeder bedarf jeder Impfung und nicht jeder darf jede Impfung bekommen. Das muss der Arzt Ihres Vertrauens entscheiden. Es ist eines der wenigen Dinge, die wirklich jeder nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere tun kann, um sich am besten gegen Viren und Bakterien zu schützen. Bleiben Sie gesund!

*Ihr Dr. M. Biemer B*



Aktuelles Mannschaftsfoto mit Fahrzeugen und Gerätschaften.



## Jugendfeuerwehr Höhenrain

Gründung: 1976

Zusammensetzung: aktuell  
17 Jugendliche, davon acht  
Mädchen und neun Jungen

In der heutigen Zeit Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern, ist nicht unbedingt einfach, konkurriert man doch gegen ein zunehmendes Angebot an Freizeitbeschäftigungen, wie Fußball, Kino oder andere Sportvereine. Auch die zunehmende Mobilität der Jugendlichen macht dies nicht unbedingt leichter. Umso mehr sind wir auf unsere - für eine „kleine“ Ortschaft - doch recht mächtige Jugendgruppe stolz, stellt sie doch die Basis für die Zukunft und den Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Höhenrain dar und bildet somit auch den Grundstock für die Hilfe und Sicherheit für unsere Mitbürger in der Zukunft. Nebenbei sichert und fördert sie den sozialen Zusammenhalt in der Ortschaft.

Neben dem feuerwehrtechnischen Wissen unserer Jugendlichen, das jährlich im Wissenstest abgeprüft und auch immer wieder mit dem Erwerb des Jugendleistungsabzeichens unter Beweis gestellt wird, messen sich die Jugendlichen jedes Jahr mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Starnberg und treten im Feuerwehr-Jugendpokal in Vierergruppen gegeneinander an. Auch hier konnte die Jugendfeuerwehr Höhenrain bereits das ein oder andere Mal einen Pokal ergattern, und so hoffen wir, dass im nächsten Jahr wieder ein Jugendpokal durchgeführt wird und unsere Jugend ihr Können unter Beweis stellen kann. Wir sind stolz darauf, dass wir seit Stiftung des Jugendpokals 1979 jedes Jahr an diesem sportlichen Wettstreit

teilnehmen konnten.

Ein weiterer Wettkampf, der zusätzlich zum feuerwehrtechnischen Teil auch Sportlichkeit (Staffellauf, Kugelstoßen und Weitsprung), Allgemeinwissen (rund um Deutschland und Politik) sowie ein ordentliches, anständiges Auftreten und Verhalten fordert, ist die „Deutsche Jugendleistungsspanne“. Neben der Feuerwehr Tutzing ist die Feuerwehr Höhenrain die einzige Feuerwehr, die jedes Mal im Landkreis mit Erfolg teilnehmen konnte (bisher bereits sechs Mal). Dieses Abzeichen ist mit nicht unerheblichem Trainingsaufwand und Zeiteinsatz sowohl für die Jugendgruppe als auch für die Jugendwarte verbunden.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung (siehe Bilder)



Letzte Übung beim Feuerwehr-Jugendpokal des Landkreises Starnberg.

und den Wettbewerben dürfen zum Erhalt der Jugend und der Attraktivität der Feuerwehr die Kameradschaft und der Spaß selbstverständlich nicht zu kurz kommen. So werden Grillfeiern, Hüttenausflüge und Ausflüge (wie zum Beispiel Go-Kart fahren oder Kletter-/Hochseilgarten) durchgeführt, in denen wir auch einmal über den Tellerrand hinausblicken, gemeinsam Spaß haben und die Gemeinschaft stärken und fördern.

Aufgrund der Corona-Lage und den damit einhergehenden Beschränkungen, speziell auch für die Feuerwehr in ihrer systemkritischen Funktion, konnten weite Teile der Aktivitäten dieses Jahr verständlicherweise leider nicht stattfinden: Der Jugendübungsbetrieb musste für einen gewissen Zeitraum ausgesetzt werden, und auch der jetzt wieder anlaufende Übungsbetrieb findet nur unter gewissen Voraussetzungen und unter Einhaltung entsprechender Vorgaben statt. Wir freuen uns und sind glücklich, dass unsere



24Std.-Übung für die Feuerwehrjugend – ein Tag gemeinsamer Spaß...



...unter Einsatzbedingungen (fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt).

## Zimmerei, Sägewerk, Holzbau, Holzhandlung, geprüfter Restaurator im Zimmererhandwerk

Dachstühle, Holzhausbau, Bedachungen,  
Balkone, Zaunbau, Stegbau, Hallenbau,  
Sanierungen

Alois & Thomas Wild GbR, Lohacker 10, 82335 Berg  
Telefon: 0160-94592525, Email: info@zimmerei-wild.de  
www.zimmerei-wild.de



**WILD**  
Meisterbetrieb



Die letzte Übung vor den Ferien – eine schöne, feucht-fröhliche Tradition.



Aktuelles Foto von den Corona-konformen Jugendübungen.

Jugend nach der langen Pausezeit wieder vollzählig zu den Übungen erscheint.

Jeder Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, der Lust hat sich unsere Jugendgruppe einmal anzusehen oder besser noch mitzumachen, ist herzlich eingeladen und kann sich gerne mit einem unserer Jugendwarte (Christopher Rößner, Tel. 0151/44339579 oder Michael Fuchs Tel. 0176/83089318) in Verbindung setzen (oder aber einfach bei einer unserer Jugendübungen vorbeischauen). Die Termine sind im Internet unter [www.feuerwehr-hoehenrain.de/uebungsplaene.html](http://www.feuerwehr-hoehenrain.de/uebungsplaene.html) zu finden.

An dieser Stelle möchten wir auch gerne unseren Jugendwarten, Gönnern, Helfern, Unterstützern und dem gesamten Verein danken! Ohne sie wäre die erfolgreiche Jugendarbeit in dieser Form nicht zu realisieren. Vielen Dank, und bleiben Sie gesund!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Höhenrain **B**



### GSV „Oachebergla Hearoa e.V.“

Das „Goaßlschnalzen“ ist ein bayerisch-österreichischer Brauch.

Der Begriff setzt sich aus „Goaßl“, der bayerischen Bezeichnung für die Fuhrmannspeitsche, und dem „Schnalzen“, also dem Knallen der Peitsche, zusammen.

Die Technik des „Goaßlschnalzens“ wurde ursprünglich von Fuhrleuten entwickelt, um beispielsweise beim Einfahren in einen Ort oder bei Gefahrenstellen auf sich aufmerksam zu machen. Zur Unterscheidung der Fuhrwerke entstanden unterschiedliche Schlagarten wie Vorhand, Rückhand, Doppelschlag oder Triangel.

So entwickelten sich verschiedene Erkennungsmelodien. Nach dem zeitgeschichtlichen Verschwinden von Pferde- und Ochsen gespannen wird das

„Goaßlschnalzen“ noch als landestypische Tradition gepflegt und erhalten.

Der Goaßlschnalzverein „Oachebergla Hearoa e.V.“ wurde im Jahr 2005 in Höhenrain gegründet. Die Bezeichnung „Oachebergla“ verweist auf den „Oacheberg“, eine Erhöhung mit einer Eiche am westlichen Ortsende von Höhenrain. Dieses Motiv wurde zum Vereinswappen und zielt auch die Stege der Lederhosenträger.

Derzeit zählt der Verein stolze 118 Mitglieder. Die Aktivengruppe mit über zehn Schnalzern und zwei Musikanten übt jede Woche, um bei privaten und öffentlichen Auftritten ihr Können zu beweisen. Egal ob im Freien, in einem Festsaal oder in einem Bierzelt, die Begeisterung ist immer groß wenn die Goaßlschnoiza aus Höhenrain in traditioneller Tracht auftreten und ihre Goaßln zum Takt der Musik laut knallen.

Seit der Gründung konnten etliche Geburtstage, Hochzeiten, Floßfahrten, sportliche Veranstaltungen, gemeindliche Veranstaltungen, Starkbierfeste und Mai-

feiern traditionell gestaltet und begleitet werden.

Auf einigen besonderen Auftritten wurde die Tradition auch weit über die Landesgrenzen hinaus einem großen Publikum präsentiert. Beispielsweise die Eröffnungsfeier zum Militärischen Fünfkampf in Neubiberg vor Vertretern von 29 Nationen, dem Internationalen Straßenfest in Starnberg, dem DFB Pokalspiel 1860 München gegen Borussia Dortmund in der ausverkauften Allianz Arena oder auch zweimal in Folge auf dem Steckborer Oktoberfest in der Schweiz.

Und nicht nur Auftritte gehören zu den Aktivitäten der Goaßlschnoiza, sondern auch die Ausrichtung von öffentlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel Frühschoppen und einem Winterfest.

**Kontakt:** Falls Sie den Verein aktiv oder passiv unterstützen möchten oder eine Anfrage für einen Auftritt haben, melden Sie sich gerne direkt beim ersten Vorstand unter Telefon **0175-8728548. B**



Auftritte und die Ausrichtung von öffentlichen Veranstaltungen gehören zu den Aktivitäten der Goaßlschnoiza.



**DR. MED. VET. PETER STELZER**  
TIERARZTPRAXIS UND ZAHNHEILKUNDE

**Dr. med. vet. Peter Stelzer**

Grafstraße 26a  
82335 Berg  
Tel.: 08151 5511-5  
Dr. Stelzer: 0172 85 04 222  
Dr. Lendl: 0172 85 50 953  
info@stelzervetdent.de

**Sprechstunden für Kleintiere**

**Mo, Fr** 10-12 Uhr und 16-18  
**Mi, Sa** 10-12 Uhr  
**Di, Do** 16-18 Uhr

Exoten und Pferde nach Vereinbarung

**Ihr Tier in besten Händen!**





## Corona und die FFW Allmannshausen

Schon bevor die offiziellen Anweisungen bzgl. der Pandemie vom KfV Starnberg kamen, hatte die FFW Allmannshausen ihr Vereinsleben und auch die Übungen kurzfristig ruhen lassen. Laut KfV sollte die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis nicht gefährdet werden, und somit wurden strenge Regeln erlassen, wie wir unsere Übungen und das weitere Vereinsleben zu führen haben.

In der Folge wurden wir mit Hygienevorschriften und -material eingedeckt. Es erfolgten die wichtigsten Sitzungen online und Übungen in nur kleinen Gruppen. So konnten wir wenigstens unsere Einsatzbereitschaft bis heute immer aufrechterhalten.

Die Vorstandschaft der FFW-Allmannshausen hat dann alle Vereinsveranstaltungen, wie unser jährliches Sommerfest, den Dorfstammtisch, die Kartenspiellabende und weitere Veranstaltungen, die regelmäßig in den letzten Jahren stattfanden, aus Sicherheitsgründen, abgesagt.

Leider wird dieses Jahr kein traditioneller Christkindmarkt stattfinden!

Doch wir haben auch gute Nachrichten, Corona zum Trotz: Noch bevor die Coronapandemie uns erreichte, hatten wir bereits unse-

re Jahreshauptversammlung mit der Wahl einer neuen Vorstandschaft abgeschlossen, sowie die erste Vorstandssitzung und erste Mannschaftsübungen erfolgreich durchgeführt. Die Jugend hat sehr engagiert die Weihnachtsbäume eingesammelt und sich prächtig entwickelt.

Dann kam die Pandemie und es ging nicht mehr viel. Trotzdem ist es uns noch im Verein gelungen, unseren jährlichen Gedenkgottesdienst zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, nicht wie üblich in der Allmannshausener St. Valentinskirche mit anschließender Dorfbrotzeit, sondern in Aufkirchen in der St. Mariae Kirche mit begrenzter Personenzahl am 9. 10. 2020 im Rahmen eines größeren Gottesdienstes zu feiern.

Mit der zahlreichen Teilnahme der Mitglieder, auch mit Anwe-



Stets einsatzbereit: Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Allmannshausen mit ihren Fahrzeugen.



Die Feuerwache mit den Garagen für die Einsatzfahrzeuge.

senheit unseres neuen Bürgermeisters Rupert Steigenberger und der wunderbaren musikalischen Unterstützung der „Farchner Saitenmusi“ hielt Herr Pfarrer Zott einen sehr bewegenden Gottesdienst, der unserem, auf die Fahnen geschriebenen Wahlspruch: „Gott zur Ehr und dem nächsten zur Wehr!“ eine ehrenhafte Bedeutung zukommen ließ.

Für alle, die mitgewirkt haben, dass wir als Verein wenigstens diese eine Veranstaltung im Corona-Jahr 2020 abhalten konnten, sei an dieser Stelle ein herzliches

„Vergelt's Gott!“ gesagt.

Hoffen wir, dass wir ggf. im nächsten Jahr vielleicht langsam wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren können. So würden wir uns dies alle wünschen! Unsere nächste größere Veranstaltung wäre unsere Jahreshauptversammlung am Freitag den 15. Januar 2021. Diesmal mit besonderer Wichtigkeit, da hier eine neue Kommandantenwahl ansteht.

Normalerweise würde diese bei uns im FFW-Haus Allmannshausen stattfinden – sollten gebe-

nenfalls die Corona-Regelungen aber noch gelten, dann hätten wir eine Ausweichoption. Eine Einladung mit den genauen Informationen folgt, wie immer kurz vor Weihnachten und wird auch auf unserer Homepage unter [www.allmannshausen.com](http://www.allmannshausen.com) noch rechtzeitig bekannt gegeben. Hier finden Sie übrigens alle wichtigen Informationen bzgl. unseres Dorfes Allmannshausen, der Burschenschaft und auch unserer Feuerwehr mit vollständigem Veranstaltungskalender, wenn wir dann wieder dürfen und können!

Von unserer Seite aus möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Förderern herzlichst für ihre anhaltende Unterstützung danken. Ihnen und allen Mitbürgern der Gemeinde Berg wünschen wir viel Gesundheit, ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich weniger „beschränktes“ Jahr 2021! Passen Sie auf sich auf!

Ihr Dr. Matthias Biemer  
Vorsitzender der  
FFW-Allmannshausen

reitberger  
brillen & kontaktlinsen

be loyal  
buy local

08151 970590

[www.reitberger-optik.com](http://www.reitberger-optik.com) Perchastr. 3a in Berg/ Starnberger See



## Die Feuerwehr Berg

Als die Freiwillige Feuerwehr Berg 1872 gegründet wurde, wuchs die Zahl der aktiven Kameraden schnell auf 45 an. Als „Fahrzeug“ diente damals eine absetzbare Saug- und Druckspritze der königlichen Hof-Löschmaschinenfabrik München.

Heute, fast 150 Jahre später, sind sowohl die Zahl der Mitglieder als auch der Fuhrpark erheblich gewachsen. Neben einem Mehrzweckfahrzeug und zwei wasserführenden Fahrzeugen stehen den Kameradinnen und Kameraden auch eine Drehleiter und ein Rüstwagen als Sonderfahrzeuge zur Verfügung.

Aufgrund der stetig steigenden Einsatzzahlen ist eine intensive Ausbildung auf den fünf Fahrzeugen der größte und wichtigste Bestandteil der Wehr. In 5.897 Ausbildungsstunden (2019) wurden sowohl zahlreiche Einsatzübungen als auch spezielle Ausbildungen für Atemschutz, Absturzsicherung und die Drehleiter absolviert. Dadurch können Einsätze effizient und vor allem sicher abgearbeitet werden.

Die Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr Berg beginnt bereits früh: Schon mit acht Jahren können Kinder in die Kinderfeuerwehr eintreten. Hier wird spielerisch Brandschutzerziehung vermittelt und die Kameradschaft



Engagiert in den verschiedensten Einsatzbereichen: die FFW Berg.

gefördert, ehe sie mit Vollendung des zwölften Lebensjahres als Feuerwehranwärter in die Jugendfeuerwehr aufsteigen können. Ab jetzt beginnt die technische Ausbildung der Feuerwehr, und es wird an verschiedenen bayern- und deutschlandweiten Prüfungen teilgenommen. So werden die jungen Erwachsenen auf ihren aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet.

### Quartalsrückblick III/2020

In den vergangenen drei Monaten wurden wir zu 35 Einsätzen alarmiert. Hiervon wurden wir neun Mal zur technischen Hilfeleistung und 14 Mal als Ersthelfer des First Responders gerufen. Eine Rauchentwicklung im Gebäude und verschiedene Brandmeldeanlagen hielten uns ebenfalls auf Trab. Unter anderem fanden ein Motorsägenkurs, der die Einsatzkräfte den sicheren und gefahrlosen Umgang mit der Motorkettensäge nahebrachte, sowie eine Heißausbildung in Form eines holzbefeuerten Brandcontainers

statt. Diese Ausbildung mit realem Feuer ist für unsere Atemschutzgeräteträger jedes Mal aufs Neue eine Herausforderung. Neben der körperlichen Belastung durch die Hitze ist bei der Brandbekämpfung durchgehend volle Konzentration gefragt. Jeder Lehrgangsteilnehmer, egal wie erfahren der ein oder andere bereits im Umgang mit der Motorsäge oder bei der Brandbekämpfung im Innenangriff ist, hat für sich etwas aus seiner Ausbildung mitnehmen können.

Doch Einsätze und Sonderausbildungen waren nicht unsere einzigen Tätigkeiten über die Sommermonate. Nachdem SARS-CoV-2 auch unseren regulären Übungsbetrieb maßgeblich eingeschränkt, aber vor allem auch die Sommerferien unserer Feuerwehrjugend getroffen hatte, nahm unsere Jugend an der Sommerferien-Challenge des Landesfeuerwehrverbandes Bayern teil. Wöchentlich wurden in den Sommerferien Themen vorgegeben, die bildlich dargestellt werden mussten. Der Kreativität hierbei waren keine Grenzen ge-



Sommerferien-Challenge: Themen mussten bildlich dargestellt werden.

setzt! Unsere Jugendlichen legten sich mächtig ins Zeug, wodurch beeindruckende und schöne Fotos entstanden sind.

Unsere Kinderfeuerwehr feierte am 21. September 2020 ihr fünfjähriges Jubiläum. Diese halbe Dekade ist wie im Flug vergangen,

und wir können inzwischen auf viele lehrreiche Gruppenstunden, aufregende Experimente und abwechslungsreiche Ausflüge zurückblicken, und so freuen wir uns auch in Zukunft auf weitere, abenteuerreiche Unterrichtsstunden. **B**



## Liebe Freunde der Lüßbacher Blasmusik,

aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir unser geplantes Jubiläumskonzert bereits von März 2020 auf 2021 verschieben. Die derzeit anhaltende Lage ermöglicht uns durch die sehr strengen Auflagen, leider keinen geregelten Probenbetrieb. Somit müssen wir schweren Herzens unser Konzert im März 2021 im Gasthof Post Aufkirchen absagen.

Die bereits erworbenen Karten können bis 31.12.2020 in der Drogerie Höck Aufkirchen zurückgegeben werden. Sollten Sie die Lüßbacher Blasmusik durch den Verzicht der Kartenrückgabe unterstützen wollen, freuen wir uns über den Erlös zum Ausbau unserer Jugendarbeit.

Bernhard Albrecht, Vorstand **B**



Mit Metall gestalten

## Kunst- und Bauschlosserei Florian Mair

Traditionsbetrieb seit 1900

Metallbaumeister

### Schmiede - und Edelstahlarbeiten Außenanlagen • Garten • Wohnbereich

Kirchplatz 3 • 82335 Berg - Farchach  
 Telefon: 0 81 51 - 57 28  
 Fax: 0 81 51 - 55 33 7  
 Mobil: 0171 - 14 80 303  
 schlosserei\_mair@gmx.de





## Notfallmedizinische Erstversorgung für die Gemeinde

Der Förderverein First Responder in der Gemeinde Berg e. V. setzt sich seit seiner Gründung im November 2002 mit all seinen Mitteln und Kräften für die notfallmedizinische Erstversorgung der BürgerInnen der Gemeinde Berg ein. Neben der First Responder Tätigkeit ist uns die Verbesserung der medizinischen Ausrüstung in unserer Gegend ein großes Anliegen.

gen. Dafür werden kontinuierlich neue Ausrüstungsgegenstände beschafft. Bei dem jüngst finanzierten medizinische Gerät handelt es sich um ein „SET-Pulsoximeter“, welches die Sauerstoffsättigung im Blut auch bei Extremsituationen (wie schwache Durchblutung oder CO-Intoxikation) zuverlässig messen kann.

Zu unserem Engagement zählt auch die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Einsatzkräfte. Außerdem bildet die Ausbildung in Erster Hilfe und deren Auffrischung einen weiteren Schwerpunkt unseres Engagements. In der Vergangenheit wurde die Allgemeinbildung in der Ersten Hilfe kontinuierlich an die BürgerInnen der Gemeinde Berg herangetragen. Diese wurden zu unserer großen Freude sehr gut angenommen. An

diesen Punkten möchten wir weiter festhalten, und das Angebot auch in Zukunft allen BürgerInnen zur Verfügung stellen. Ferner soll das Angebot zur medizinischen Bildung für Einsatzkräfte, als auch für interessiertes Fachpersonal, erweitert werden.

### Schneller Einsatz durch kurze Wege

Mit Auflösung der BRK Bereitschaft Berg wurde der First Responder in die gemeindlichen Feuerwehren am Standort der Feuerwehr Höhenrain integriert. Durch unsere Initiative, Ihre hohe Spendenbereitschaft und die Unterstützung der Gemeinde Berg konnte das aktuelle Einsatzfahrzeug – Ford Ranger inklusive Allradantrieb – erworben werden. In ca. 500 ehrenamtlich erbrachten Arbeits-

stunden konnte der Ford Ranger zu einem voll funktionsfähigen Einsatzfahrzeug fertiggestellt werden.

Dieses Fahrzeug wird ausschließlich von medizinisch geschultem Personal aller fünf Gemeindefeuerwehren besetzt.

Die ortsansässigen Rettungshelfer:innen verkürzen durch die Nähe zum Einsatzort das sog. „Therapiefreie Intervall“ vom Eintritt des Notfalls bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Die kurzen Wege zum Einsatzort ermöglichten eine Einsparung von bis zu 31 Minuten, sodass diese kritische Zeitspanne minimiert werden konnte. Insbesondere bei lebensbedrohlichen Erkrankungen, wie beispielsweise Herz-/Kreislaufstillständen, kritischen Atemproblemen oder schweren Blutungen zählt jede Sekunde! Weiterhin unterstützen und entlasten die qualifizierten Kräfte den Notarzt bzw. den Rettungsdienst am Einsatzort. Beispielsweise durch vorbereitende Diagnostik, eine strukturierte Patientenübergabe, die Durchführung basis-therapeutischer Maßnahmen oder die Unterstützung bei Lagerung und Transport der Patienten. Wir helfen die Effektivität

und Effizienz des Einsatzablaufs zu optimieren.

Jährlich leisten die Helfer des First Responders trotz ihrer eigenen Berufstätigkeit rein ehrenamtlich und unentgeltlich Bereitschaftsstunden. Letztes Jahr wurde der First Responder zu 490 Einsätzen gerufen. Insgesamt wurden 3001 Bereitschaftsstunden erbracht. Selbst über die Gemeindegrenzen hinaus wird der First Responder alarmiert. Von einer Geburt auf dem Standstreifen der A95 bis zum Herzinfarkt beim Sport – der First Responder war vor Ort.

### Leben retten durch Spenden und Fördermitgliedschaften

Der Unterhalt, die Beschaffung von medizinischem Equipment oder den Kauf eines Einsatzfahrzeuges wird durch den FFRGB eV aus Spenden und Entgelten der Fördermitgliedschaften in Kooperation mit der Gemeinde Berg finanziert. Staatliche Subventionierung und Kostenerstattung durch die Krankenkassen gibt es nicht. Die Einsätze des First Responders sind für die Patienten trotzdem kostenfrei – dank der Helfer und Förderer. Durch deren Unterstützung kann das Projekt

aufrecht erhalten werden, und der First Responder kann helfen. Wir retten Leben – es könnte auch Ihres sein!

Helfen Sie den Helfern und sichern Sie die Rettungsmittel und deren Einsatzbereitschaft in der Gemeinde Berg. Wir freuen uns über Ihre Hilfe und verwenden die uns zugedachten Mittel selbstverständlich zum Nutzen und Wohle aller BürgerInnen der Gemeinde Berg, um in Zukunft schnelle medizinische Erstversorgung sicherstellen zu können.

Als gemeinnützig tätiger Verein stellen wir Ihnen gerne eine steuerlich anerkannte Spendenquittung aus. Sollten Sie weitere Fragen an uns haben oder sich für den aktiven Dienst des First Responders interessieren, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund!

*Die Vorstandschaft*

**Alles über die First Responder unter [www.ffrgeb.de](http://www.ffrgeb.de)**

### Spendenkonto:

Spark. Bad Tölz-Wolfratshausen  
IBAN: DE70 7005 4306 0055 2300 56  
BIC: BYLADEM1WOR



Ermöglicht durch Spenden und Unterstützung der Gemeinde: das aktuelle Einsatzfahrzeug.

- Bau -und Möbelschreiner
- Innenausbau
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Terrassen
- Insektenschutz
- Reparaturen

**SCHUSTER**  
SCHREINERMEISTER

Schreinerei Andreas Schuster  
Münsinger Straße 7, 82335 Höhenrain  
Tel. 08171/998921, Mobil 0171-3831828  
as@schreinerschuster.de



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg,**

wir sind der FSV Höhenrain - ein kleiner, dörflicher, familiärer Verein mit gut 600 Mitgliedern, davon rund 200 Mädels und Jungs. Wir haben eine Fußballabteilung mit derzeit 16 Mannschaften, darunter fünf Frauen- bzw. Mädchenmannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen. Dazu kommt die Gymnastikabteilung, die u.a.

Angebote für Senioren und Kinder (Motorik- Förderung) bietet.

Der FSV blickt auf ein über 70-jähriges Bestehen zurück und stellt einen wichtigen Faktor zum Erhalt der dörflichen Struktur und der damit verbundenen Werte in unserer Heimat dar.

Unser großes Augenmerk im Vereinsleben gilt der Nachwuchsarbeit: Wir wollen den Kindern und Jugendlichen in unseren Nachwuchsmannschaften Sportlichkeit, Fairness und Leistungsbereitschaft vermitteln und beibringen, wie wichtig gegenseitiges Vertrauen ist. Neben der sportlichen Ausbildung halten wir unseren Nachwuchs an, Verantwortung füreinander zu übernehmen und Konflikte konstruktiv auszutragen. Wir fördern die Kameradschaft unter den Kindern, erzeugen Loyalität zum Team und Verein. So schaffen wir das Bewusstsein, dass das gemeinsame Ziel des Teams größer ist als der Einzelne. Viele unserer Aktivitäten im Verein, wie z.B. das



**Ganz schön was los: die Jugendmannschaften des FSV Höhenrain und ihre Trainer.**

Fußballcamp, der Kinderfasching oder der Tag der Fußballhelden, zielen darauf ab Kinder für den Sport und das Vereinsleben zu begeistern. Gleichzeitig nutzen wir dieselben Aktivitäten um unseren Trainernachwuchs zu rekrutieren und somit junge Spieler langsam an verantwortliche Aufgaben im Verein heranzuführen. Der FSV verfügt derzeit über 16 lizenzierte Fußball-Trainer, sowie weitere sechs Trainer, die derzeit in Ausbildung beim Bayerischen Fußball Verband sind.

und Jugend-Trainer arbeiten für den Verein ehrenamtlich. Unsere ehrenamtlichen Trainer der Jugendmannschaften investieren mehrmals die Woche viel von ihrer Freizeit, um den Kindern den Spaß am Fußball zu vermitteln. Ihr Lohn ist, zu erleben, wie sich die Kinder als Spieler und Persönlichkeiten weiter entwickeln.

Der FSV ist in der glücklichen Lage, dass unsere Ehrenamtler von vielen unserer Mitglieder unterstützt werden, die als Helfer nicht nur dafür sorgen, dass unser Vereinsgelände und das Vereinsheim gepflegt sind, sondern auch den alljährlichen Kinderfasching, den Nikolausbesuch, die jährlichen Fußballcamps und den Skitag des FSV zu organisieren und durchzuführen sowie das Ferienprogramm der Gemeinde Berg mitzugestalten.

der Ortsvereine, um den Zusammenhalt und das Miteinander zu fördern.

In unseren Mannschaften finden sich Mädchen und Jungen, Damen und Herren mit unterschiedlichen ethnischen Wurzeln, aber auch aus allen sozialen Schichten. Bei uns kommen sie alle zusammen als FSVler.

**Kommt einfach vorbei auf ein Probetraining!**

Wir freuen uns immer, wenn Kinder das Fußballtraining ausprobieren möchten. Sie können das völlig unverbindlich machen und einfach ohne Anmeldung vorbeikommen.

**Trainingszeiten:**

Für ein Probetraining bei den E und F Junioren (Kinder bis Jahrgang 2010) bitte Montags um 17:00 Uhr. Bei den D und C Junioren (Jungen bis Jahrgang 2006) bitte Dienstags um 17:30 Uhr. Bei den D und C Juniorinnen (Mädchen bis Jahrgang 2006) bitte Mittwochs um 17:30 Uhr.

Bitte besucht unsere Homepage! Dort findet Ihr auch die Trainer und Ansprechpartner sowie deren Kontaktdaten für jede Mannschaft:

[www.fsv-hoehenrain.de](http://www.fsv-hoehenrain.de) **B**

**Ein Verein für alle mit günstigen Mitgliedsbeiträgen**

Wir sehen uns dem Ziel verpflichtet, ein Verein zu sein, der für alle in der Gemeinde zugänglich ist und daher hat es bei der Vorstandschaft höchste Priorität, die Mitgliedsbeiträge möglichst niedrig zu halten. Bei uns zahlen Kinder 36 €, Erwachsene 54 €, Familien 120 € für die jährliche Mitgliedschaft im FSV. Wir sind der Meinung, dass sich jede Familie die Mitgliedschaft in einem Sportverein leisten können muss. Um dies als Verein finanziell darstellen zu können, ist das Ehrenamt für den FSV unverzichtbar. Alle Mandatsträger, Funktionäre

regelmäßig das Fußball-Turnier

**HEALTH & AESTHETICS  
STARNBERGER SEE**



**DR. MED. UNIV. MATTHIAS A. BIEMER**  
FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE  
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

**IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER FÜR  
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT VON INNEN UND AUßEN  
IN BERG AM STARNBERGER SEE**

**VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER  
TEL: 08151 953232**

[WWW.DRBIEMER.DE](http://WWW.DRBIEMER.DE)



## Sport und Bewegung seit fast hundert Jahren

Wie froh sind wir, dass der MTV Berg nach dem verrückten ersten Halbjahr 2020 seinen Sportbetrieb endlich wieder aufnehmen konnte.

Seit 1922 gibt es den Männerturnverein in der Gemeinde Berg. Ge-gründet von ein paar engagierten Turnfreunden, die anfangs noch in einem Heustadel turnten, startete die Vereinsgeschichte. Später kamen dann die Abteilungen Fußball, Tennis, Bogenschützen und Hockey hinzu.



Der MTV errang die Deutsche Meisterschaft in Gymnastik und Tanz.



Einfach mal reinschauen: Schnupperstunde beim Kinderturnen.

### Turnabteilung

Stolz blicken die Turnabteilung und der Hauptverein seitdem auf zahlreiche Erfolge bei Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen und im Bereich Gymnastik & Tanz zurück.

Auch heute noch stellen die Turner mit knapp 700 Mitgliedern, davon über 400 Kinder und Jugendliche, den Löwenanteil der Vereinsangehörigen. Dank der rund 30 ÜbungsleiterInnen

offenbart sich ein beeindruckendes Trainingsspektrum. Ob wettkampforientiert, präventiv, aus gesundheitlichen Gründen oder einfach aus Spaß an der Bewegung in der Gruppe – unabhängig von der Motivation ist für jeden Bewegungsbegeisterten etwas dabei.

Das klassische Sportangebot reicht dabei vom Zwergerlturnen für die Kleinsten, gefolgt von Kinder- und Gerätturnen bis hin zu Gymnastik und Tanz für alle Altersklassen.

Auch moderne Les Mills®-Programme, Yoga, Pilates, Parcours, verschiedene Kurse im Bereich Fitness oder Gesundheits-sport als Prävention erfreuen sich großer Beliebtheit.

Sie haben Lust auf Bewegung unter Anleitung versierter Trainer und Sport in der Gruppe? Unter [www.mtv-berg.de/turnen](http://www.mtv-berg.de/turnen) finden Sie den aktuellen Stundenplan. Melden Sie sich gleich zur Schnupperstunde an! Wir freuen uns auf Sie!

**Sie erreichen die Geschäftsstelle per E-Mail unter [gs@mtv-berg.de](mailto:gs@mtv-berg.de) oder per Telefon unter 08151/ 9790259**

### Fußball

Die Fußballabteilung hat derzeit 385 Mitglieder, davon knapp 200 Kinder und Jugendliche. Momentan befinden sich neun Jugend- und zwei Herrenmannschaften (Bezirksliga und A-Klasse) im Spielbetrieb. Zusätzlich zu den Jugendmannschaften trainieren unsere Kleinsten bei den Bambini. Insgesamt 17 Trainer kümmern sich allein um die Jugend. Trainiert wird in der Zeit der Pandemie natürlich unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften. Sollten Sie Interesse an einem Schnuppertraining haben, finden Sie alle Kontakte unter:

<https://mtv-berg.de/fussball/>



Spielt in der Bezirksliga: die 1. Mannschaft des MTV Berg.



Neun Jugend- und zwei Herrenmannschaften kicken beim MTV.

### Tennis

Ganz gleich, ob Tennis Ihr sportliches Hobby ist oder ob Sie Tennis wettkampfmäßig betreiben wollen: In der Tennisabteilung des MTV Berg haben Sie dazu ausgiebige Gelegenheit. Die Tennisanlage mit sechs Sandplätzen in Farchach ist ein idealer Ort, den „weißen“ Sport zu betreiben. Das Clubheim und die Sonnenterrasse bieten die Möglichkeit für ein Zusammensein in angenehmer Atmosphäre. Das Restaurant Müller's auf der Lüften nebenan sorgt für's leibliche Wohl.

Schon 1974 wurden die neu errichteten Plätze mit einem zünftigen Fest eröffnet. Heute ist es das Ziel der Abteilungsleitung, Tennis

als Breiten- und Familiensport zu erhalten und den gesamten Spielbetrieb entsprechend zu organisieren. Derzeit spielen rund 330 Mitglieder, davon 110 Jugendliche, auf der Anlage. Unsere Jugend wird stärker denn je gefördert und ausreichend finanziell unterstützt.

### Bogenschützen

Mit insgesamt 16 Gründungsmitgliedern und dem damaligen Abteilungsleiter Jens Davidsen wurden die Bogenschützen 2004 ins Leben gerufen. Aktuell trainieren über 80 Aktive, davon 27 junge Schützen unter 21 Jahren.

Am Mittwoch, dem 7.10.2020, wurde bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Daniel Scheffer (1. Abteilungsleiter), Michael Kundt (2. Abteilungsleiter), Andreas Scheffer (Kassier) und Hannah Kundt (Schriftführerin) haben sich zum Ziel gesetzt, frischen Wind in die Abteilung zu bringen.

Auf der Schießanlage am Sportgelände Berg Nord haben die Schützen die Möglichkeit, auf zehn Schießbahnen zehn bis 70 Meter zu schießen. Im Winter wird das Training in die Turnhalle verlegt. Derzeit haben wir sechs TrainerInnen, die einmal wöchentlich die Sportler betreuen und ihnen die richtige Körperhaltung sowie Technik vermitteln.

Der Bogensport ist enorm vielseitig und verlangt viel Kraft, Ausdauer und Konzentration. Viele Muskeln werden beansprucht, weshalb vor jedem Training Aufwärmübungen dazugehören. Besonders die Rückenmuskulatur wird hierbei gefordert, was vor



**Zehn Bahnen bis zu 70 Metern gibt es auf der Berger Schießanlage.**

allen Menschen, die viel Zeit im Sitzen verbringen, aber auch Schülern und Senioren zugutekommt.

Es gibt eine große Auswahl an Bogenarten: Den traditionellen Langbogen, wie man ihn von Robin Hood kennt, den Recurvebogen, der als olympische Disziplin der bekannteste Bogen ist und die Compound – die wahren Hightech-Geräte unter den Bögen. Testen Sie, welcher Bogen Ihnen liegt!

Bogensportler aller Disziplinen und jeder Motivation sind willkommen bei den MTV-Bogenschützen, gleich ob sportlich ambitionierter

Turnierschütze oder Erholung suchender Freizeitschütze. Nur eines haben alle gemeinsam: Die Freude am Bogenschießen und an einer Gemeinschaft Gleichgesinnter.

### Hockey

Seit 2009 hat man beim MTV Berg auch die Möglichkeit, Hockey zu spielen. Mit fünf Kindern begann das erste Training auf dem DFB-Minispielplatz in Berg Nord. Die Anzahl der Begeisterten wuchs mit jeder Woche. Seit 2017 kümmern sich fünf TrainerInnen um

ca. 70 Kinder, die in vier Gruppen aufgeteilt werden.

Trainiert wird dienstags (15:45 bis 17:15 Uhr; 7 bis 14 Jahre) am Kunstrasenplatz in Berg und nach den Herbstferien in der Turnhalle Biberkor (16:00 bis 17:30 Uhr).

Die 15 bis 19-Jährigen trainieren freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr am Kunstrasenplatz und ab November in der Turnhalle Biberkor von 17:30 bis 19:00 Uhr.

Wir wollen den Kindern und Jugendlichen Spaß am Hockeyspielen vermitteln, Teamgeist fördern, Werte vermitteln und einmal in der Woche „powern, was das Zeug hält“. Außerdem veranstalten wir Freundschaftsspiele mit anderen Vereinen.

### Erfolgreiches erstes MTV Hockeycamp

Diesen Sommer haben unsere „Jungrainerinnen“ Lotti Theisen und Anna Helten ein Sommertraining organisiert, das sehr gut ankam. Dazu der Bericht der elfjährigen Stella Noack (siehe Kasten). **B**



**Training am Kunstrasenplatz: die „mittelalte“ Hockey-Jugend mit Betreuerin Anna.**

### Cooler Camp

In der vierten Ferienwoche vom 17. bis 21.08.2020 fand auf dem Kunstrasenplatz des MTV Berg zum ersten Mal ein Hockeycamp statt. Die Initiative und Durchführung des Camps lag in den Händen von Lotti und Anna. Das Camp dauerte jeden Tag von 8:30 bis 14:30 Uhr.

15 Spielerinnen und Spieler der MTV-Hockeymannschaft haben teilgenommen.

Morgens begann das Programm mit Yoga zum Aufwärmen. Danach wurden Schnelligkeit, Wendigkeit und Ballgefühl mit Spielen trainiert oder Parcours absolviert. Nicht fehlen durften natürlich Hockeyspiele selbst, und so wurden jeden Tag spannende Matches ausgetragen. Nach dem wohlverdienten Mittagessen gab es noch eine kühlende Wasserschlacht, und schon war der Tag zu Ende.

Am letzten Trainingstag wetteiferten die SpielerInnen bei einer Olympiade mit verschiedenen



**In der Pause durften die Teilnehmer kreativ werden.**

Stationen. Zum Abschluss des Camps erhielt jeder eine Urkunde. Medaillen und Pokale wurden verteilt, und etwas zum Naschen hat auch nicht gefehlt.

Ich fand das Camp total cool und würde es liebend gerne nächstes Jahr wieder machen!

Stella Noack **B**

## BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a  
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96  
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Foto: H. D. Klein



## Es ist angerichtet!

Liebe Sebastianis,  
liebe Freunde des Vereins  
St. Sebastian,  
es ist soweit – unser neuer  
Schießstand wurde feierlich  
eingeweiht und der erste  
Schuss ist gefallen.

Wir hatten uns diesen Tag wahrlich anders vorgestellt. Es sollte ein gemeinsamer Festtag für alle Schützinnen und Schützen, Freunde und Unterstützer werden. Das war so nicht möglich, aber wir haben auch das gemeistert und den neuen Schießstand in einem würdigen und angemessenen Rahmen seiner Bestimmung zugeführt. Unser erster Schützenmeister bedankte sich im Namen des Vereins bei allen, die uns mit Rat und Tat sowie finanziellen und Sachmitteln hervorragend unterstützt haben.

Seit April bis September sind etwa 600 Arbeitsstunden von den Mitgliedern geleistet worden. Ohne die finanzielle Hilfe der Gemeinde und Spenden von ortsansässigen Banken (VR Bank und Kreissparkasse) sowie Unterstützung aus eigenen Reihen hätte wir dieses Projekt nicht durchziehen können. Auch der Bayerische Sportschützenbund und die Sportförderung der Regierung von Oberbayern beteiligten sich.

Bei der festlichen Einweihung

am 10. Oktober konnten Bürgermeister Rupert Steigenberger, Altbürgermeister Rupert Monn sowie die Vertreter der VR Bank, Herr Wenisch, und der Kreisspar-

kasse, Herr Schmidt, den ersten Schuss wagen. Auf Einhaltung der Hygieneregeln wurde sorgsam geachtet. Mehr dazu auf [www.schuetzenaufkirchen.de](http://www.schuetzenaufkirchen.de)



Böllerschüsse vor dem Schützenhaus kündigen das frohe Ereignis an.



Die neue elektronische Ausstattung des Schießstands steht bereit...



...für den ersten Schuss von Bürgermeister Rupert Steigenberger.

## Schöne Dinge in der Grafstraße

Valeries Joy of Living und die Buchhandlung Schöner Lesen eröffneten am 17. Oktober 2020 in der Grafstraße 14 in Berg ihren neuen gemeinsamen Laden.

Dini Kortman und Valerie Negges bieten dort Bücher, Tees, Bekleidung, Interieur und viele andere ausgewählte Dinge, die das Leben lebenswerter und schöner machen.

### Die Öffnungszeiten:

Montag bis Freitags von 9:30 bis 14:30 Uhr, eventuell auch durchgehend bis 18:00 Uhr, Samstag von 9:30 bis 13:00 Uhr



Zwei Läden in einem bieten Dini Kortmann und Valerie Negges.

**Buchhandlung Schöner Lesen,**  
Tel. 08151/9199966 oder  
Mobil 0170-4133346  
E-Mail: [Info@schoenerlesen.com](mailto:Info@schoenerlesen.com)  
Web: [www.schoenerlesen.com](http://www.schoenerlesen.com)

**Valeries Joy of Living,**  
Tel. 08151/4461807 oder  
Mobil 0151-17290197  
E-Mail: [Info@Valeries.eu](mailto:Info@Valeries.eu)

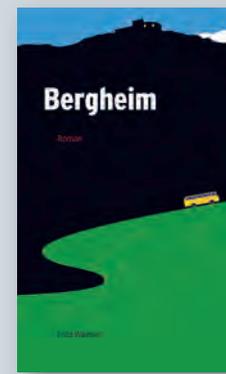
## Neue Bücher aus dem Ambacher Verlag



### Mein Ammerland – Kindheitserinnerungen von Franz X. Sailer

Geboren und aufgewachsen im Hotel und Gasthaus am See in Ammerland, erzählt Franz Xaver Sailer in kleinen Begebenheiten von einer harmonischen Kindheit in einer idyllischen Umgebung, die geprägt ist vom beginnenden Nachkriegstourismus und teils skurrilen Begegnungen mit den Menschen in seinem Dorf, in dem inzwischen vieles nicht mehr so ist, wie es einmal war.

Hardcover, 44 Seiten, 17,5 x 12,5 cm, farbig illustriert, 11,90 €, ISBN 978-3-9816330-9-2



### Bergheim – Aufwachsen im Schatten des Obersalzbergs

In Franz' unbeschwerte und fröhliche Kindheit während der 1950er- und 60er-Jahre in einem kleinen Bergdorf in unmittelbarer Nähe zur Ruinenlandschaft des Obersalzbergs mischen sich immer wieder Irritationen und Fragen – warum ist alles zerstört, was ist dort geschehen? Nachfragen an die Erwachsenen bleiben stets unbeantwortet. Es wird nicht darüber gesprochen – weder zu Hause noch in der Schule noch im Dorf. Erst in Franz' Pubertät und nach dem frühen Tod seines Vaters hebt sich langsam der Vorhang, der sowohl über den Verbrechen liegt, die am Obersalzberg begangen und erdrossen wurden, als auch über den möglichen persönlichen Verstrickungen des Vaters.

Roman, Hardcover, 216 Seiten, 12 x 22 cm 16,90 €, ISBN 978-3-9822633-0-4

Beide Bücher erhältlich in Kürze im Buchhandel, in Münsing bei Bäckerei Krümel & Korn oder über den Webshop des Verlags unter [www.ambacher-verlag.de](http://www.ambacher-verlag.de)

**Ambacher**  
VERLAG

**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg,**

nun sind Sie auf der letzten Seite des neuen Gemeindeblatts angelangt, und wir hoffen, dass es Ihnen gefällt. Wir blicken auf eine zehnjährige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Münsing zurück, für die wir ein bei den Bürgern sehr beliebtes Gemeindeblatt erstellen – mit einem Erfolgsrezept, dass aus vier Komponenten besteht: Informationen und Bekanntmachungen aus dem Rathaus, Bürger schreiben und erzählen über ihre Gemeinde, Vereine berichten von ihren Aktivitäten und Firmen und Gewerbetreibende zeigen über ihre Annoncen ein Spektrum ihrer Leistungsfähigkeit und finanzieren damit auch Herstellung und Druck des Heftes. Die Kombination dieser Komponenten in einem gemeinsamen Medium stiftet Identität und fördert das soziale Miteinander.

Für uns als Verlag aus Ihrem Nachbarort Münsing ist es sehr wichtig, dass uns in Angela Schuster eine gebürtige und kenntnisreiche Bergerin zur Verfügung steht, die im Ort bestens vernetzt und im Vereinsleben engagiert ist. Sie ist Ihre Ansprechpartnerin vor Ort, wenn Sie in „BergBlick“ etwas veröffentlichten oder Anregungen beisteuern wollen. Wir freuen uns, wenn Sie sich beteiligen.

**Kontakt:**

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten:  
Angela Schuster, Tel. 08151/5273, Mobil 0172-8313446,

**E-Mail [schuster.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:schuster.bergblick@ambacher-verlag.de)**

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern:  
Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056, Mobil 0172-5702069

**E-Mail [redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de)**

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion:  
Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056, Mobil 0176-50211802

**E-Mail [anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de)**

**Alle Infos zu „BergBlick“ finden Sie auf [www.ambacher-verlag.de](http://www.ambacher-verlag.de)**

**IMPRESSUM**

**BergBlick**  
Das Mittelungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 3.800 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

**Herausgeber**  
Rupert Steigenberger,  
1. Bürgermeister  
der Gemeinde Berg

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts**  
für den Gemeindefeld (blau eingefärbte Seiten):  
Gemeinde Berg,  
Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt:  
Bettina Hecke und Fritz Wagner, Ambacher Verlag

**Die Artikel im zweiten Teil des Heftes (weiße Seiten) geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.**

**Redaktion, Anzeigen, Verlag**  
Ambacher Verlag  
Hecke & Wagner GbR  
Am Schlichtfeld 15  
82541 Münsing  
Tel. 08177/9296056  
Fax -9296058  
[hecke@ambacher-verlag.de](mailto:hecke@ambacher-verlag.de)  
[www.ambacher-verlag.de](http://www.ambacher-verlag.de)

Auflage 4.000 Stück  
Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Berg. Kein Teil von „Bergblick“ darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Erik Fiedler (ef), Anja Biethan (ab), Kirsten Brand (gs), Elisabeth Heidacher (eh), Michael Klaußen (mk), Sandra Brüggemann (sb), Heinz Rothenfuß (hr), Dr. Christian Lehmann (cl).

**Inserentenverzeichnis**

Bungalow 11 Immobilien	2
Steuerberatung	9
Baumpflege Bauer	12
Nagel Naturstein	14
Höck Fotografie	21
Baumgutachten Bauer	22
Kaiser Immobilien	23
Mobile Tierpraxis Strobl	25
Energie Südbayern	27
Württembergische	29
Malereibetrieb Pixner	31
Zimmerei Wild	37
Tierarztpraxis Stelzer	38
Reitberger Optik	41
Schlosserei Mair	43
Schreinerei Schuster	45
Arztpraxis Dr. Biemer	46
Bestattung Klein	51
Ambacher Verlag	53
Deutsche Post	55
Oberrieder Heizung/Sanitär	56

**Nächste Ausgabe 1/21:**

**Anzeigen- und Redaktionsschluss:**  
**7. Januar 2021**  
**Erscheinungsdatum:**  
**Ende Januar 2021**

**Fotonachweis**

Fritz Wagner, Titel; Gemeinde Berg, Titel, S. 10-12; Angela Schuster, Titel (2), S. 23, 25, 32-34, 53 (2); Hans-Peter Höck, S. 13, 52 (3); Bettina Hecke, S. 14; Dazze Kammerl, S. 16; Privat, S. 17 (2), 19 (3), 20 (2), 28, 35; Michael Kuhlmann, S. 18 (3); Fotolia, S. 20; KinderArt, S. 22 (4); Archiv Berg, S. 24; Apelles Verlag, S. 26-28 (6); Kai Stiepel, S. 30; Christoph Rebok, S. 30; Christian Schuster, S. 35.  
Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichten Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.



FÜR UNSERE POSTFILIALE  
IN 82541 MÜNSING,  
AB SOFORT,  
IN TEILZEIT, MIT 4,5 STUNDEN  
PRO WOCHE UND BEFRISTET,  
SUCHEN WIR

**VERKÄUFER  
(M/W/D)  
POSTFILIALE**

SIE SIND KUNDEN- UND  
SERVICEORIENTIERT?

WIR HABEN JEDE MENGE AUFGABEN  
FÜR VERKAUFSTALENTE.

**Ihre Aufgabe als Verkäufer (m/w/d) bei uns**

Sie verkaufen unser Leistungsangebot rund um Briefe und Pakete in einer Filiale der Deutsche Post Shop GmbH [einem Wochentag (Sa) vormittags]. Sie übernehmen die Urlaubs- und Krankenvertretung für andere Verkäufer (m/w/d) der Filiale.

**Was wir bieten**

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Arbeitsverhältnis in Teilzeit (oder Minijob)
- Bezahlte mehrtägige Einarbeitung

**Was Sie als Verkäufer (m/w/d) bieten**

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Sie haben eine abgeschlossene Schulausbildung
- Sie beherrschen gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Sie sind körperlich fit und belastbar
- Ihr Führungszeugnis ist einwandfrei

**Ihr Kontakt**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, am besten online über das Jobportal <https://de.dpdl.jobs/> oder per E-Mail an [sg3540do@deutschepost.de](mailto:sg3540do@deutschepost.de) unter Angabe der Kennziffer DPS-2019-612. Im Jobportal finden Sie dieses Stellenangebot unter „Job suchen“ durch Eingabe des Filialstandorts im Feld „Stichwort“.



MENSCHEN VERBINDEN. LEBEN VERBESSERN.

# Der Fachbetrieb für Wärme und Wasser



**Jawad**  
aus Berg

**Paul**  
aus Berg

**Basti**  
aus Kempfenhausen



## Wir

(Hans, Tobi, Gotschi, Frank, Margot, Michi, Flo, Istvan, Vanessa, Mane, Franz, Michael, Mäx, Flori)  
begrüßen unsere drei neuen Azubis und Zukunftsmacher  
**PAUL, JAWARD und BASTI**  
aus der Gemeinde in unserem Team!

[www.oberrieder.de](http://www.oberrieder.de)

Tel 08151 55926-0 / [info@oberrieder.de](mailto:info@oberrieder.de)